

Statistischer Bericht

B II 1 - j 2004

Berufliche Schulen in Berlin Schuljahr 2004/2005

Teil II

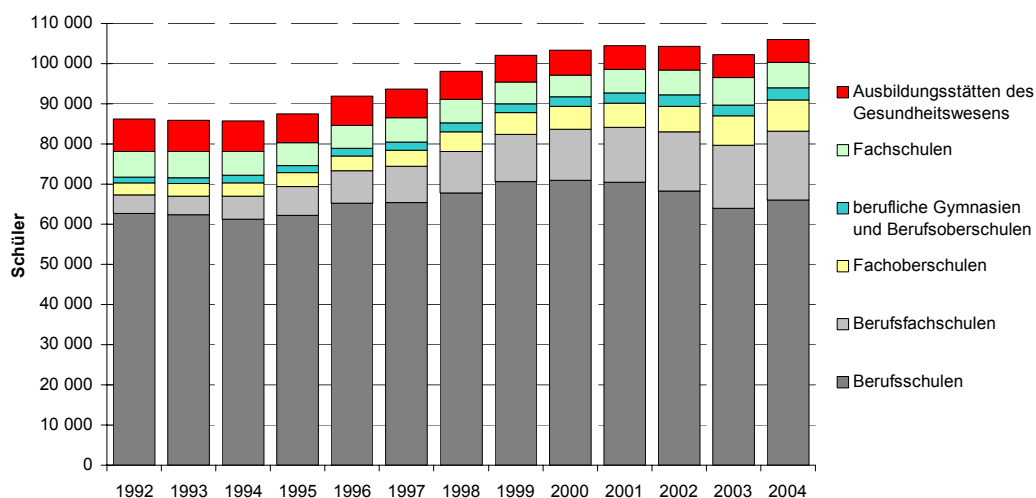
Schulen

Klassen

Schüler / Studierende

Absolventen / Abgänger

Schüler der beruflichen Schulen in Berlin 1992 bis 2004



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3388/3634

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Information und Beratung	2	Tabellen	
Erläuterungen	5	Schularten Berichtsjahr 2004/2005	
1. Allgemeine Angaben	5	3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004	
2. Zweck und Ziele der Statistik	6	3.1 Schulen, Klassen und Auszubildende, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Geschlecht und Schuljahrgang	13
3. Erhebungsmethodik	7	3.2 Auszubildende nach Berufsbereich, Berufsgruppe, Geschlecht und Schuljahrgang	14
4. Genauigkeit	7	3.3 Auszubildende nach Berufsfeld und Alter	15
5. Aktualität und Pünktlichkeit	7	3.4 Auszubildende nach Berufsfeld und schulischer Vorbildung	16
6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	7	3.5 Deutsche und ausländische Auszubildende nach Geschlecht und schulischer Vorbildung	17
7. Bezüge zu anderen Erhebungen	8	3.6 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr nach dem Jahr des Erwerbs der schulischen Vorbildung	18
8. Weitere Informationsquellen	8	3.7 Auszubildende nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden	19
9. Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	8	3.8 Auszubildende nach Sitz des Ausbildungsbetriebes und Wohnsitz	19
Datenangebot aus dem Sachgebiet	58	3.9 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Berufsfeld und Erfolg	20
Datenangebot	58	4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 18. Oktober 2004	
Lieferung	58	4.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und Geschlecht	21
Kosten	58	4.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und Lehrgangsart	22
Information und Beratung	58	4.3 Schüler nach Lehrgangsart und Alter	23
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	58	4.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und schulischer Vorbildung	24
Allgemeines Informationsangebot	59	4.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Lehrgangsart und Erfolg	26
Liefer- und Zahlungsbedingungen	60	5 Berufsfachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004	
		5.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Geschlecht	27
		5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang	28
		5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter	30
		5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung	32
		5.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Ausbildungsgang und Erfolg	34
		6 Fachoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004	
		6.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht	35
		6.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht	35
		6.3 Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht	36

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B II 1 - j 2004

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

12,00 EUR

Bestell Nr.

140.2D

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

6.4	Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter ..	37
6.5	Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht	38
6.6	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht	39
6.7	Absolventen des Schuljahres 2003/2004 mit Fachhochschulreife nach Fachbereich und Alter	40
7	Berufsoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004	
7.1	Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht	41
7.2	Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht	41
7.3	Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht	42
7.4	Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter ..	42
7.5	Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht	43
8	Berufliche Gymnasien in Berlin am 18. Oktober 2004	
8.1	Schulen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld und Geschlecht	44
8.2	Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Jahrgangsstufe und Geschlecht	44
8.3	Schüler nach Berufsfeld und Alter	45
8.4	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Berufsfeld, Erfolg und Geschlecht	46
8.5	Absolventen des Schuljahres 2003/2004 mit allgemeiner Hochschulreife nach Berufsfeld und Alter	47
9	Fachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004	
9.1	Schulen, Klassen und Studierende, darunter Ausländer, nach Berufsbereich, Geschlecht und Zeitform des Unterrichts	48
9.2	Klassen und Studierende nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Geschlecht und Schuljahrgang	49
9.3	Studierende nach Berufsbereich, Alter und Zeitform des Unterrichts	50
9.4	Studierende nach Berufsbereich und schulischer Vorbildung	51
9.5	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Erfolg und Geschlecht	52
10	Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004	
10.1	Schulen, Klassen und Lehrgangsteilnehmer, darunter Ausländer, nach Beruf und Geschlecht	53
10.2	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf, Geschlecht und Schuljahrgang	54
10.3	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und Alter	55
10.4	Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und schulischer Vorbildung	56
10.5	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Beruf, Erfolg und Geschlecht	57

Erläuterungen

Vorbemerkung

Teil I des Statistischen Berichts enthält Zeitreihen und Überblickstabellen zum Berichtsjahr, jeweils mit Angaben für alle Schularten der beruflichen Schulen. Dieser Teil erscheint in gedruckter Form und im Internet. Teil II mit detaillierten Tabellen zu jeder Schulart wird nur im Internet veröffentlicht (kostenloser download über www.statistik-berlin.de unter shop / Statistische Berichte).

1 Allgemeine Angaben

1.1 Bezeichnung:

Statistik der beruflichen Schulen, Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens (EVAS-Nummern 211 21 und 211 31)

1.2 Stichtag bzw. Berichtszeitraum:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten beziehen sich auf einen Stichtag zu Beginn des Schuljahres – zuletzt meist den 1. Oktober; Zahlen über Abgänger auf das vergangene Schuljahr. (Das Schuljahr beginnt formell am 1. August und endet mit dem 31. Juli; die tatsächlichen Termine für Beginn und Ende des Unterrichts ergeben sich durch die Lage der Sommerferien.)
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Bestandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 1. November (seit 1995), Zahlen über Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

1.3 Erhebungstermin:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten werden am Stichtag zu Beginn des Schuljahres erhoben, Abgänger in der Regel am letzten Tag des vorangegangenen Schuljahres (meist im Juni oder Juli). Abweichend davon werden die Abgänge aus den dualen Bildungsgängen an Berufsschulen je Schule zu Beginn des Schuljahres für das vorangegangene Schuljahr erfragt; eine entsprechende Regelung gilt für die Fachschulen. Im Kurssystem der beruflichen Gymnasien werden Abgänger halbjährlich erhoben, am letzten Tag des Schulhalbjahres.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungstermin für Bestands- wie für Abgängerzahlen ist der Stichtag (1. November).

1.4 Periodizität: jährlich

Anmerkung: Eckzahlen der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden außerdem zum 1. Mai erhoben (EVAS-Nr. 291 11); über diese Ergebnisse wird hier jedoch nicht berichtet.

1.5 Regionale Gliederung: Berlin

Eine tiefere regionale Gliederung verbietet sich im allgemeinen schon deshalb, weil die Schulen zum Teil Filialen in verschiedenen Bezirken besitzen, Daten über die Filialen aber nicht separat erhoben werden.

1.6 Erhebungsgesamtheit,

Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erfasst werden alle öffentlichen beruflichen Schulen unter Aufsicht der für Schule zuständigen Senatsverwaltung, außerdem die genehmigten beruflichen Ersatzschulen privater Träger (Privatschulen). Die Genehmigung als Ersatzschule setzt u.a. voraus, dass im Wesentlichen vergleichbare Bildungsgänge angeboten werden, wie sie das Berliner Schulgesetz für die öffentlichen Schulen vorsieht. Nicht einbezogen sind private Ergänzungsschulen (z.B. Heilpraktikerschulen, Kosmetischschulen, Sprachschulen u.ä.).
Der Berichtskreis umfasst die folgenden Schularten:
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien (gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren) und Fachschulen.
Einen vollständigen Überblick über die erfassten Einrichtungen gibt das „Verzeichnis der Berliner Schulen“, das regelmäßig von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport herausgegeben wird
(Link über www.statistik-berlin.de bzw. direkt unter www.senbjs.berlin.de).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erfasst werden alle Ausbildungsstätten für nicht akademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stehen. Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistent(inn)en einbezogen. (Die Ausbildung für diesen Beruf erfolgt auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft; eine gesetzliche Regelung, einschließlich der Regelung der Aufsichtspflicht, ist noch nicht erfolgt.)
Eine Beschreibung der Berufe, jeweils einschließlich eines Verzeichnisses der entsprechenden Ausbildungsstätten, ist auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales zu finden: www.berlin.de/sengessozv/lageso/normberuf.html. (Das Verzeichnis ist im Aufbau, derzeit sind noch nicht alle Berufe mit ihren jeweiligen Ausbildungsstätten enthalten; eine Broschüre mit ver-

gleichbaren Inhalten ist seit 1995 nicht mehr aufgelegt worden.)

1.7 Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erhebungseinheit für Schülerdaten ist im Regelfall die Klasse, für Schulabgänger und einige weitere Eckzahlen die Schule. Angaben über Lehrer sowie Unterrichtsstunden ermittelt die Schulverwaltung für die öffentlichen Schulen aus von ihr geführten Verwaltungsdateien (Lehrer-Individualdatei); bei privaten Schulen werden die entsprechenden Einzeldaten anonym je Schule erhoben.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für die Ausbildung in einem Beruf zuständig ist.

1.8 Rechtsgrundlagen:

- Berufliche Schulen:
Die Statistik der beruflichen Schulen ist eine koordinierte Länderstatistik. Das Erhebungsprogramm basiert auf Beschlüssen und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Ebenfalls eine koordinierte Länderstatistik; Grundlage für das Erhebungsprogramm sind Beschlüsse der Konferenz der Gesundheitsminister der Länder.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Angaben aus der Lehrer-Individualdatei werden im Zuge der Aufbereitung anonymisiert. Alle übrigen Daten werden je Schule bzw. je Klasse als Aggregate bzw. in anonymisierter Form erhoben. Wenn in den Auswertungs- bzw. Veröffentlichungstabellen Einsen vorkommen, so sind diese natürlichen Personen nicht zuordnbar – außer es liegt ein Zusatzwissen vor, dem die Tabelle nichts hinzufügt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Das Erhebungsprogramm umfasst Angaben über Schulen, Schularten und Bildungsgänge, über Klassen und Schüler (Lehrgangsteilnehmer), über Absolventen/Abgänger sowie über Lehrkräfte und erteilte Unterrichtsstunden. Die Merkmale sind unter Ziffer 9.3 aufgelistet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebungen liefern einen Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen in Berlin (einschließlich der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens) und über seine Ent-

wicklung, über die Nutzung des Angebots – nach persönlichen und sozialen Merkmalen – sowie über Bildungserfolge, d.h. über Schulabgänger, erreichte Abschlüsse und ggf. zusätzlich erworbene allgemeine Schulabschlüsse. Hinzu kommen Angaben über den personellen Aufwand (Lehrer, Unterrichtsstunden).

Die Ergebnisse dienen, zusammen mit Bedarfsprognosen, als Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung. Sie sollen Material für bildungswissenschaftliche und bildungspolitische Analysen bereitstellen und die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Daten gehen außerdem in die bundeseinheitliche Schulstatistik ein, die das Statistische Bundesamt zusammenstellt und die eine vergleichbare Darstellung für alle Bundesländer sichern soll.

• Qualitative Einschränkungen:

Da derzeit (noch) Aggregatdaten je Klasse, z.T. sogar je Schule erhoben werden, bestehen hinsichtlich der Flexibilität der Auswertungen Grenzen. Merkmale sind nur dann kombinierbar, wenn die Kombination je Klasse (bzw. je Schule) erhoben wird. So ist es z.B. nicht möglich, Ausländer nach Alter darzustellen, weil das Alter nur für die Schüler je Klasse insgesamt (nach Geschlecht), nicht aber für Ausländer erhoben wird. Bei den ausländischen Abgängern der Berufsfachschulen wurde bis Schuljahr 2001/02 nicht unterschieden, ob es sich um Abgänger einer beruflichen Grundbildung oder einer vollqualifizierenden Berufsausbildung handelt. In der Konsequenz konnte auch für die beruflichen Schulen insgesamt bei den ausländischen Abgängern nicht zwischen Absolventen einer beruflichen Grundbildung und denen einer Berufsausbildung unterschieden werden.

Mit der geplanten Erhebung von Schülereinzeldaten (siehe Punkt 3.3) sollten jene Einschränkungen entfallen, die jetzt noch aufgrund der Aggregatdaten bestehen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Eurostat, Wissenschaft und Politik, an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens außerdem: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz; Gesundheitsministerkonferenz.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

- Berufliche Schulen:
Abgrenzungen und Definitionen auf Basis des

Berliner Schulrechts entsprechend dem Bedarf der Schulverwaltung und in Abstimmung mit den Definitionen der Kultusministerkonferenz.

- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens: Abgrenzungen in Anlehnung an die Schulstatistik und in Absprache mit der Gesundheitsverwaltung.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

- Berufliche Schulen: Totalerhebung mit Auskunftspflicht
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens: Totalerhebung mit 100% Rücklauf (Erhebung im Auftrag der zuständigen Aufsichtsbehörde)

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

- Berufliche Schulen: Für Schul-, Klassen- und Schülerdaten Fragebögen (Papier), die von den Schulen an das Landesschulamt bzw. die Statistik-Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport geschickt werden. Nach Plausibilisierung der Ergebnisse erhält das Statistische Landesamt einen (Teil-) Abzug der Daten, soweit für die bundeseinheitliche Schulstatistik erforderlich.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens: Fragebögen (Papier) von den Schulen an das Statistische Landesamt.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Schulen ist beabsichtigt, auf eine online-Erhebung von Schülereinzeldaten überzugehen, die nach Möglichkeit aus Schulverwaltungsdateien übernommen werden sollen.

Für die Schülerbestandsdaten der beruflichen Schulen ist dies ab Schuljahr 2006/07 vorgesehen; für die Abgänger ab dem Schuljahr 2007/08.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens hat die Konferenz der Gesundheitsminister ebenfalls den Übergang auf Individualdaten empfohlen. Gesetzliche Grundlagen dafür müssen in den Ländern noch geschaffen werden.

3.4 Dokumentation der Fragebögen

Die Fragebögen für berufliche Schulen können bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport angefordert werden. Der Fragebogen für Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ist beim Statistischen Landesamt Berlin erhältlich.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Keine stichprobenbedingten Fehler, da Totalerhebung.

4.2 Nicht stichprobenbedingte Fehler

Bei dem vergleichsweise weichen Merkmal „*Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache*“, das ab 1996 an den beruflichen Schulen erfragt wird, scheint sich ein stabiles Antwortverhalten der Schulen erst nach einigen Jahren heraus zu bilden. Der scharfe Rückgang der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bei den Auszubildenden der Berufsschulen im Jahr 2001 dürfte auf Antwortausfälle zurückzuführen sein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin

In der Regel 7 bis 10 Monate (Statistischer Bericht); Eckzahlen im Internet 5 Monate nach Erhebungstermin.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bis 1990 beziehen sich vergleichbar erhobene Daten für Schulen, Klassen und Schüler auf Berlin (West), ab 1991 auf Berlin insgesamt. Abgänger wurden erstmals 1992, am Ende des Schuljahres 1991/92, auch in Ostberlin nach den hier dargestellten Konzepten erhoben.

Zum 1. Februar 2004 ist in Berlin ein neues Schulgesetz in Kraft getreten, das für einige Bildungsgänge Neuregelungen vorsieht. Ab Schuljahr 2004/05 ist damit zum Teil auch die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren berührt. Einige der neuen Bestimmungen treten erst nach Übergangsfristen von einigen Jahren in Kraft. (Einzelheiten unter Punkt 9)

Die Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern soll – trotz der unterschiedlichen Schulgesetze der Länder – im Grundsatz durch die Orientierung an den Konzepten und Abgrenzungen der KMK sichergestellt werden.

Bei Bildungsgängen, Bildungszielen und Zugangsvoraussetzungen, bei Schularten, bei den nach Landesrecht geregelten Berufen und bei der Zuordnung von Berufen zu Schularten gibt es dennoch länderspezifische Besonderheiten, welche die Vergleichbarkeit zwischen Bundesländern erschweren können.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Auszubildenden der dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) werden auch im Rahmen der *Berufsbildungsstatistik* bei den zuständigen Kammern erhoben. Unterschiede zwischen der Erhebung im Rahmen der Schulstatistik und der Erhebung bei den Kammern betreffen einmal den Stichtag (Schulstatistik zu Beginn des Schuljahres, derzeit in Berlin Mitte Oktober; Berufsbildungsstatistik zum 31.12. des Jahres) und zweitens die regionale Abgrenzung: Die Schulstatistik erhebt Schüler am Schulort, unabhängig vom Ort des Ausbildungsbetriebs, die Berufsbildungsstatistik dagegen Auszubildende am Sitz des Ausbildungsbetriebs. Schließlich fehlen in der Schulstatistik jene Auszubildenden, die auf Antrag von der Berufsschulpflicht befreit wurden und die Berufsschule nicht besuchen.

Angaben über Personen in Ausbildung enthält auch die *Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*, die vierteljährlich zum Quartalsende aufbereitet wird. Neben den Auszubildenden der klassischen dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) sind hier auch Schüler aus quasi-dualen Bildungsgängen enthalten wie künftige Krankenschwestern, Hebammen und ähnliche, die über Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung ebenfalls in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis stehen. Auch Praktikanten sind hier enthalten, soweit sie eine sozialversicherungspflichtige Vergütung erhalten. Die regionale Abgrenzung ist sowohl nach Arbeitsort wie nach Wohnort möglich.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 2 "Berufliche Schulen". Die Fachserien stehen unter www.destatis.de/shop/ zum kostenlosen Download zur Verfügung. (Hinweis: Auf der Startseite unter „Schnellsuche“ die >entsprechende Fachserie< auswählen und statt *Alle Medien* >kostenlose Downloads< einstellen.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport veröffentlicht Berliner Ergebnisse über berufliche Schulen in den Broschüren *"Berufsbildende Schulen, Ausgewählte Eckdaten aus der Ist-Statistik"*, *"Berufliche Schulen, Das Schuljahr in Zahlen"* und *"Bildung für Berlin, Blickpunkt Schule"*.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen

• Berufliche Schulen – Schularten und Bildungsgänge

Hauptaufgabe der beruflichen Schulen ist die berufliche Qualifizierung vorwiegend auf einem mittleren Niveau – entweder begleitend zur praktischen Ausbildung in dualen Berufen, oder in vollschulischen Ausbildungsgängen (mit unterschiedlichen Praxisanteilen). Berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie Lehrgänge der beruflichen Grundbildung bereiten auf eine Ausbildung (oder einfache berufliche Tätigkeit) vor. An beruflichen Schulen können Studienberechtigungen erworben werden (Fachhochschul- oder Hochschulreife). Berufliche Weiterbildung bieten vor allem die Fachschulen. Auf dem Wege der beruflichen Bildung können auch bisher nicht erreichte Schulabschlüsse nachgeholt werden; die Abgrenzung zum Zweiten Bildungsweg ist hier fließend.

Die einzelnen Schularten enthalten zum Teil ganz unterschiedliche Bildungsgänge, die sich nach Zugangsvoraussetzungen und Bildungsziel deutlich unterscheiden.

Die nachfolgende Darstellung beruht auf dem Berliner Schulrecht, d.h. auf dem Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 (SchulG) sowie den zugehörigen Rechtsverordnungen.

• Berufsschule und Sonderberufsschule

An der „**Berufsschule im dualen System**“ werden Jugendliche unterrichtet, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen und einen der ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erlernen. Begleitend zur praktischen Ausbildung im Betrieb vermittelt die Berufsschule die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Für die Auszubildenden besteht im Grundsatz die Pflicht zum Besuch der Berufsschule. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten.

An der Berufsschule können zusätzliche allgemein bildende Abschlüsse erworben werden, und zwar je nach vorherigem Bildungsstand der Haupt- bzw. der Realschulabschluss. Mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule im dualen System wird noch kein beruflicher Abschluss erreicht; dafür ist das Bestehen der

Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erforderlich.

Des weiteren gibt es an den Berufsschulen die folgenden Lehrgänge:

Lehrgänge im 10. Schuljahr Das bisherige Schulrecht hatte für schwache Schüler der allgemein bildenden Schulen und für Schüler mit Förderschwerpunkt „Lernen“ die Möglichkeit vorgesehen, das 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht in speziellen Lehrgängen an Berufsschulen zu absolvieren (Berufsbefähigender Lehrgang im 10. Schuljahr (BB10) nach § 39 Abs. 8 bisheriges SchulG und Berufsvorbereitender Lehrgang für Lernbehinderte (BV10) an Sonderberufsschulen nach § 30 Abs. 4 bisheriges SchulG). Diese Vollzeitlehrgänge hatten das Ziel, die Allgemeinbildung zu erweitern, nach Möglichkeit (in den BB10-Lehrgängen) noch den Hauptschulabschluss zu erreichen und auf die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit vorzubereiten.

Das neue Schulgesetz sieht diese Lehrgänge im Grundsatz nicht mehr vor. BV10-Lehrgänge sind daher bereits ab Schuljahr 2004/05 eingestellt worden; die betreffenden Schüler bleiben im 10. Pflichtschuljahr an den allgemein bildenden Schulen. BB10-Lehrgänge können nach einer Übergangsregelung (§ 129 Abs. 12 SchulG) noch bis Schuljahr 2006/07 fortgeführt werden; davon wird bislang auch Gebrauch gemacht.

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden diese Lehrgänge seit Schuljahr 2003/04 bei den allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die entsprechenden Abgänger bereits seit 2002.

Berufsvorbereitende Lehrgänge Nach dem bisherigen Schulgesetz waren Schüler, die nach der allgemeinen Schulpflicht weder in eine schulische oder berufliche Ausbildung noch in ein Arbeitsverhältnis eintraten, zum Besuch einjähriger berufsvorbereitender Lehrgänge verpflichtet. Diese „Berufsschulpflicht im 11. Schuljahr“ ist ab Schuljahr 2004/05 im Grundsatz entfallen.

Dennoch werden weiterhin entsprechende Lehrgänge angeboten, nämlich:

- Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) nach § 29 Abs. 3 SchulG (Vorläufer: VZ11 nach § 39 Abs. 9 bisheriges SchulG)
- Zweijähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL-FL) nach § 29 Abs. 4 SchulG, für Lernbehinderte mit entsprechendem Förderbedarf (Vorläufer: einjähriger Lehrgang VZ11 für Lernbehinderte nach § 39 Abs. 7 bisheriges SchulG)

- Modellversuch „Berufsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen“ (BVQB)

- Modulare duale Qualifizierung Stufe I (MDQM I) wie bisher als Schulversuch

Ziel dieser Lehrgänge ist die Erweiterung der Allgemeinbildung und die Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch führt zum einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss.

Für Teilnehmer an einjährigen berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden weiterhin Teilzeitlehrgänge durchgeführt (BV nach § 29 Abs. 5 SchulG bzw. bis 2003/04 nach § 14 Abs. 2 vorheriges SchulG). Für Teilnehmer unter 20 besteht hier Schulpflicht. Der Erwerb zusätzlicher Schulabschlüsse ist in diesen Lehrgängen nicht vorgesehen. Nach entsprechender Vorbereitung bei den Maßnahmeträgern können aber Schulabschlüsse im Wege der Schulfremdenprüfung (d.h. im Zweiten Bildungsweg) erworben werden.

Weitere berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit sind hier nicht nachgewiesen, da sie vollständig außerhalb der beruflichen Schulen stattfinden.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) Ziel dieser Einrichtung an Berufsschulen (bis Schuljahr 1998/99 auch an Berufsfachschulen) ist es, Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln sowie Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld zu geben, in dem später die Wahl unter mehreren Ausbildungsberufen möglich ist. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ wird ganz oder teilweise bei der weiteren beruflichen Ausbildung angerechnet. Ab Schuljahr 1994/95 fand das BGJ nur an öffentlichen Schulen statt.

• **Berufsfachschule und Sonderberufsfachschule**

vermittelt als Vollzeitschule entweder eine berufliche Grundbildung oder eine schulische Berufsausbildung.

Die *einjährigen Grundbildungslehrgänge* (bis 1992/93 zum Teil auch mehrjährig) setzen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss voraus. Neben einer beruflichen Grundbildung kann der Realschulabschluss erworben oder verbessert werden. Der erfolgreiche Abschluss eröffnet in einigen Berufsfeldern den Zugang zu entsprechenden Fachschulen, im Berufsfeld Sozialwesen zur sozialpädagogischen Fachschule für Erzieher nur noch übergangsweise bis Schuljahr 2004/05 (spätestes Eintrittsjahr in die Erzieherausbildung).

Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die *schulische Ausbildung* in

dualen Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung mit abschließender Kammerprüfung, darunter seit 1999 auch den Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe II“ (MDQM II). Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss; der Realschulabschluss kann erworben werden. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei bis dreieinhalb Jahre.

Des Weiteren werden *schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen* mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z.B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre, für Abiturienten zum Teil auch verkürzt auf ein bzw. zwei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Realschulabschluss, zum Teil auch die Fachhochschulreife. In einigen Ausbildungsgängen zu Assistenzberufen kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ab Schuljahr 2004/05 ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. Die Vollzeitausbildung dauert drei Jahre; der praktische Teil der Ausbildung findet in geeigneten Betrieben statt, mit denen die Schüler einen *Ausbildungsvertrag* abschließen. Bei der berufsbegleitenden Variante (Teilzeit, 4 Jahre) erfolgt die praktische Ausbildung im Rahmen des fortbestehenden Arbeitsverhältnisses. Die bisherige Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus.

• Fachhochschulen

An diesen Einrichtungen kann die Fachhochschulreife erlangt werden, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Abhängig von der schulischen und beruflichen Vorbildung werden derzeit folgende Bildungsgänge angeboten (die Nummern entsprechen einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz):

- *Bildungsgang 1:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 2:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung.
- *Bildungsgang 3:* 1 Jahr Vollzeit (12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).

- *Bildungsgang 5:* 2 Jahre Teilzeit (entsprechend der 11. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend) – anschließend nach Ende der begleitenden Berufsausbildung ½ Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (Niveau der 12. Klassenstufe).
- *Bildungsgang 6:* 2 Jahre in Abendform (entsprechend der 12. Klassenstufe) berufsbegleitend für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.
- *Besonderer Lehrgang:* ½ Jahr in Vollzeit für Absolventen der Fachschule (enthält nur allgemein bildende Fächer).

Die Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform sowie der Besondere Lehrgang sind dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet. In die Meldungen an die bundeseinheitliche Schulstatistik des Statistischen Bundesamtes wurde der Zweite Bildungsweg an Fachoberschulen erst ab Schuljahr 1998/99 einbezogen.

• Berufsoberschulen

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Zugangsvoraussetzung ist mindestens der mittlere Schulabschluss (Realschulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung, ersatzweise eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit. Die Berufsoberschule ist demnach eine Einrichtung der Weiterbildung.

Sie führt in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (in Teilzeitform entsprechend länger, für Schüler mit Fachhochschulreife kürzer) zu einer fachgebundenen Hochschulreife, bei Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache auch zur allgemeinen Hochschulreife.

Derzeit werden die folgenden Bildungsgänge angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit). Nach einem Jahr kann durch (freiwillige) Teilnahme an der Abschlussprüfung einer einschlägigen Fachoberschule die Fachhochschulreife erlangt werden.

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit einschlägiger Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

Bildungsgang 3: 3 Jahre in Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit)

- **Berufliche Gymnasien
(nur öffentliche Schulen)**

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für ein Berufsfeld voraus. Der Schüler besucht die gymnasiale Oberstufe einschließlich der Einführungsphase mindestens drei Jahre und besitzt nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife.

- **Fachschulen**

Diese Schulen dienen überwiegend der beruflichen Weiterbildung, sie setzen daher in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung voraus. In einigen Berufen – insbesondere den sozialpädagogischen Berufen wie Erzieher, Altenpfleger, Familienpfleger, Heilerziehungspfleger – ist auch der Zugang über eine Studienberechtigung bzw. über eine einschlägige Grundausbildung an Berufsfachschulen möglich; hier finden daher auch Erstausbildungen statt. Die Ausbildung wird als Vollzeit- oder – für Berufstätige – als Teilzeitunterricht angeboten.

Die Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus zugunsten der quasi-dualen Bildungsgänge, die ab 2004/05 an Berufsfachschulen eingerichtet wurden.

- **Berufsbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Die öffentlichen beruflichen Schulen sind in Berlin im Regelfall nach Berufsfeldern zu Oberstufenzentren unter einem gemeinsamen Dach organisatorisch zusammengefasst. Diese Schulzentren enthalten in der Regel Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen. Die beruflichen Gymnasien sind ausschließlich an Oberstufenzentren angesiedelt, jedoch gibt es nicht zu jedem Berufsfeld und schon deshalb nicht an jedem OSZ ein berufliches Gymnasium. Die Mehrzahl der Fachschulen besteht außerhalb der Oberstufenzentren.

- **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe, wie Berufe in der Krankenpflege, in der Physiotherapie, wie Medizinisch-technische Assistenten, Ergotherapeuten usw.. Die Ausbildung ist überwiegend bundesrechtlich geregelt, zum Teil beruht sie auch auf Landesrecht bzw. – für die Operationstechnischen Assistenten – auf Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der Realschulabschluss (ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung) sowie ein Mindestalter. Jüngere können Kran-

kenpflegevorschulen besuchen, die auf eine Pflegeausbildung vorbereiten.

Die Ausbildung für Pflegeberufe einschließlich der für Hebammen/Entbindungspfleger ist quasi-dual organisiert, d.h. es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen und eine (meist tariflich geregelte) Ausbildungsvergütung gezahlt. Sämtliche Bildungsgänge enden mit einer staatlichen Prüfung (Ausnahme: Operationstechnische Assistenten).

Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung (Ausnahme: Schulen für Operationstechnische Assistenten).

Nach der Überführung der vormals städtischen Krankenhäuser in eine private Rechtsform (GmbH), wurden die dortigen Gesundheitsschulen im Schuljahr 2001/02 zunächst als private Einrichtungen gebucht, ab dem Schuljahr 2002/03 jedoch wieder als öffentliche Einrichtung (da zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum). Desgleichen wurden die Gesundheitsschulen des Jüdischen Krankenhauses und des Deutschen Herzzentrums seit dem Schuljahr 2002/03 den öffentlichen Einrichtungen zugeordnet.

- **Arten von Bildungsgängen**

Abbildungen sind im Teil I des Berichts vielfach nicht nach Schularten, sondern nach Arten von Bildungsgängen gegliedert. Dabei unterliegen diese folgenden Zuordnungen:

Arten von Bildungsgängen	Zugeordnet	
Lehrgänge im 10. Schuljahr	Berufsschule	BB10-, BV10-Lehrgänge (allgemeine Schulpflicht)
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung	Berufsschule	Berufsvorbereitende Lehrgänge (Vollzeit / Teilzeit)
	Berufsschule	MDQM I
	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
	Berufsfachschule	Grundbildungslehrgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Krankenpflegevorschulen
Duale und quasi-duale Berufsausbildung	Berufsschule	Auszubildende (Berufsschule im dualen System)
	Berufsfachschule	Altenpflegeausbildung
	Schulen des Gesundheitswesens	Pflegeberufe einschl. Entbindungspflege
Schulische Berufsausbildung (einschl. Weiterbildung)	Berufsfachschule	Schulische Ausb. in dualen Berufen einschl. MDQM II
		Berufsfachschulberufe nach Landesrecht
	Fachschule	Alle Bildungsgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Übrige Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe)
Erwerb von Studienberechtigungen	Fachoberschule	
	Berufsoberschule	
	Berufliches Gymnasium	

9.2 Klassifikationen

- *Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport*, Berlin, Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen), jährlich
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Klassifizierung der Berufe, 1992
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Übersicht der Schulartengliederung und institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen, jährlich im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 2 „Berufliche Schulen“
- *UNESCO*, Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens – ISCED 1997, November 1997

9.3 Merkmale und Ausprägungen

• Schulen	zusätzlich erworbene	Wohnsitz	Absolventen
Schulart	Schulabschlüsse	Staatsangehörigkeit	Abgänger
Träger	Absolventen	Absolventen	Art des Abschlusses
Schultyp	Abgänger	Abgänger	Fachschulen
Zeitform	Art des Abschlusses	Art des Abschlusses	Unterrichtsform
Bildungsgang	Berufsfachschulen	Berufsoberschulen	Geschlecht
Rechtsverhältnis	Bildungsgang	Unterrichtsform	Fachrichtung/Schwerpunkt
• Klassen	Geschlecht	Fachbereich	Schuljahr
Schulart	Ausbildungsberuf/	Geschlecht	Geburtsjahr
Besondere Lehrgänge	Schwerpunkt	Bildungsgang	schulische Vorbildung
Klassen- bzw.	Schuljahr	Schwerpunkt	Fremdsprachenunterricht
Lehrgangsart	Geburtsjahr	Schuljahr	Wohnsitz
• Schüler bzw.	schulische und berufliche	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit
Lehrgangsteilnehmer	Vorbildung	schulische Vorbildung	Kurse für Realschul-
unterschiedliche Merkmale	Fremdsprachenunterricht	Fremdsprachenunterricht	abschluss
je Schulart:	Wohnsitz	Wohnsitz	Absolventen
Berufsschulen	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	Abgänger
Klassen- bzw.	zusätzlich erworbene	Absolventen	Ausbildungsstätten
Lehrgangsart	Schulabschlüsse	Abgänger	des Gesundheitswesens
Geschlecht	Absolventen	Berufliche Gymnasien	Fachrichtung
Berufsfeld	Abgänger	Einführungs- bzw. Kurs-	Geschlecht
Ausbildungsberuf	Art des Abschlusses	phase	Schuljahr
Zahl der erteilten	Fachoberschulen	Berufsfeld	Geburtsjahr
Wochenstunden	Unterrichtsform	Klassenstufen	schulische Vorbildung
Schuljahr	Fachbereich	Geschlecht	Fremdsprachenunterricht
Geburtsjahr	Geschlecht	Geburtsjahr	Wohnsitz
schulische und berufliche	Bildungsgang	schulische Herkunft	Staatsangehörigkeit
Vorbildung	Schwerpunkt	Fremdsprachenunterricht	Absolventen
Fremdsprachenunterricht	Schuljahr	Wohnsitz	Abgänger
Wohnsitz	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Art des Abschlusses
Staatsangehörigkeit	schulische Vorbildung	Grundkurs	Lehrkräfte
	Fremdsprachenunterricht	Leistungsfach	Wochenstunden

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004

3.1 Schulen, Klassen und Auszubildende, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Auszubildende						
			ins- gesamt	darunter weiblich		Schuljahrgang			
				Anzahl	% von Sp. 3	1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Wirtschaft und Verwaltung	x	867	21 022	13 099	62,3	8 057	6 922	6 043	–
Metalltechnik	x	324	6 926	492	7,1	1 933	1 904	1 696	1 393
Elektrotechnik	x	223	4 854	386	8,0	1 456	1 299	1 368	731
Bautechnik	x	129	2 069	163	7,9	640	678	751	–
Holztechnik	x	85	2 085	282	13,5	791	639	655	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	14	256	197	77,0	92	98	66	–
Chemie, Physik und Biologie	x	38	667	347	52,0	204	209	178	76
Drucktechnik	x	49	970	375	38,7	363	283	324	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	95	1 852	295	15,9	667	575	610	–
Gesundheit	x	156	3 875	3 748	96,7	1 344	1 226	1 305	–
Körperpflege	x	102	2 502	2 114	84,5	915	797	691	99
Ernährung und Hauswirtschaft	x	304	7 753	4 212	54,3	2 981	2 644	2 128	–
Agrarwirtschaft	x	81	1 765	794	45,0	581	565	619	–
Mehrere Berufsfelder	x	184	1 935	618	31,9	686	650	501	98
darunter									
Sonderberufsschulen	5	139	1 155	494	42,8	403	388	344	20
Insgesamt	40	2 651	58 531	27 122	46,3	20 710	18 489	16 935	2 397
öffentliche Schulen	36	2 579	57 524	26 872	46,7	20 358	18 154	16 694	2 318
private Schulen	4	72	1 007	250	24,8	352	335	241	79
darunter Ausländer									
Wirtschaft und Verwaltung	x	x	915	542	59,2	356	296	263	–
Metalltechnik	x	x	362	10	2,8	108	100	65	89
Elektrotechnik	x	x	157	3	1,9	37	41	45	34
Bautechnik	x	x	57	3	5,3	20	19	18	–
Holztechnik	x	x	71	3	4,2	32	26	13	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	x	31	27	87,1	10	12	9	–
Chemie, Physik und Biologie	x	x	7	3	42,9	3	3	–	1
Drucktechnik	x	x	31	6	19,4	15	9	7	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	x	102	4	3,9	39	31	32	–
Gesundheit	x	x	352	347	98,6	131	95	126	–
Körperpflege	x	x	222	176	79,3	90	68	58	6
Ernährung und Hauswirtschaft	x	x	369	143	38,8	112	164	93	–
Agrarwirtschaft	x	x	19	9	47,4	9	6	4	–
Mehrere Berufsfelder	x	x	90	32	35,6	35	34	19	2
darunter									
Sonderberufsschulen	x	x	65	29	44,6	25	27	13	–
Insgesamt	x	x	2 785	1 308	47,0	997	904	752	132
öffentliche Schulen	x	x	2 761	1 303	47,2	989	897	745	130
private Schulen	x	x	24	5	20,8	8	7	7	2

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004**3.2 Auszubildende nach Berufsbereich, Berufsgruppe, Geschlecht und Schuljahrgang**

Berufsbereich / Berufsgruppe – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang			
				1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 831	1 008	823	608	581	642	–
2 Tierwirtschaftliche Berufe	254	88	166	85	87	82	–
5 Gartenbauberufe	1 558	907	651	517	488	553	–
6 Forst-, Jagdberufe	19	13	6	6	6	7	–
III Fertigungsberufe	19 747	17 379	2 368	6 131	5 663	5 646	2 307
10 Steinbearbeiter / innen	41	38	3	10	14	17	–
12 Keramiker / innen	3	2	1	2	1	–	–
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	26	19	7	6	10	5	5
14 Chemieberufe	157	100	57	52	50	37	18
15 Kunststoffberufe	77	75	2	26	30	21	–
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	25	25	–	14	7	4	–
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	915	558	357	341	271	303	–
20 Gießereiberufe	17	16	1	5	6	6	–
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	268	257	11	79	64	70	55
24 Metallverbindungsberufe	12	12	–	3	5	2	2
25 Metall- und Anlagenbauberufe	696	679	17	204	167	161	164
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 440	1 427	13	343	360	354	383
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	795	747	48	136	280	207	172
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 462	2 398	64	673	678	598	513
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	97	90	7	25	22	21	29
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 046	597	449	382	263	238	163
31 Elektroberufe	3 815	3 630	185	1 042	936	1 041	796
32 Montierer / innen und Metallberufe, a.n.g.	95	94	1	42	31	20	2
35 Berufe in der Textilverarbeitung	184	13	171	64	91	29	–
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	63	40	23	15	21	27	–
39 Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	424	308	116	157	106	161	–
40 Fleischer / innen	122	113	9	37	40	45	–
41 Köche / Köchinnen	1 987	1 582	405	772	647	568	–
42 Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	6	6	–	–	4	2	–
43 Übrige Ernährungsberufe	106	78	28	39	30	37	–
44 Hochbauberufe	752	743	9	428	168	156	–
46 Tiefbauberufe	187	187	–	–	94	93	–
48 Ausbauberufe	899	876	23	130	353	416	–
49 Raumausstatter / innen, Polster(er / innen)	223	171	52	109	55	59	–
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 192	1 028	164	408	376	403	5
51 Maler / innen, Lackierer / innen und verwandte Berufe	1 605	1 460	145	579	483	543	–
54 Maschinen- und Anlagenführer / innen, a.n.g.	10	10	–	8	–	2	–
IV Technische Berufe	944	450	494	280	282	292	90
62 Techniker / innen, a.n.g.	130	91	39	43	43	44	–
63 Technische Sonderfachkräfte	501	221	280	150	150	143	58
64 Technische Zeichner / innen und verwandte Berufe	313	138	175	87	89	105	32
V Dienstleistungsberufe	36 009	12 572	23 437	13 691	11 963	10 355	–
66 Verkaufspersonal	2 104	483	1 621	889	784	431	–
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 272	2 646	2 626	2 181	1 615	1 476	–
68 Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter / innen	554	175	379	157	162	235	–
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 534	720	814	637	541	356	–
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 291	782	1 509	836	832	623	–
71 Berufe des Landverkehrs	265	249	16	145	98	22	–
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	206	150	56	82	124	–	–
74 Lagerverwalter / innen, Lager-, Transportarbeiter / innen	428	377	51	178	148	102	–
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	640	178	462	196	218	226	–
77 Rechnungskaufleute, Informatiker / innen	1 518	1 261	257	535	484	499	–
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	9 460	2 496	6 964	3 407	2 938	3 115	–
79 Dienst- und Wachberufe	118	99	19	53	41	24	–
80 Sicherheitsberufe, a.n.g.	43	38	5	15	13	15	–
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	287	86	201	101	130	56	–
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	837	567	270	289	289	259	–
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe	3 422	56	3 366	1 192	1 110	1 120	–
90 Berufe in der Körperpflege	2 115	210	1 905	820	696	599	–
81 Hotel- und Gaststättenberufe	3 635	1 257	2 378	1 461	1 355	819	–
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	475	94	381	194	147	134	–
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	805	648	157	323	238	244	–
Insgesamt	58 531	31 409	27 122	20 710	18 489	16 935	2 397
öffentliche Schulen	57 524	30 652	26 872	20 358	18 154	16 694	2 318
private Schulen	1 007	757	250	352	335	241	79

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004

3.3 Auszubildende nach Berufsfeld und Alter

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾								
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24 und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaft und Verwaltung	21 022	544	1 571	2 416	3 083	3 175	3 178	2 579	1 696	2 780
Metalltechnik	6 926	262	731	1 126	1 390	1 183	782	539	310	603
Elektrotechnik	4 854	190	445	613	734	745	579	439	425	684
Bautechnik	2 069	52	260	372	425	322	216	161	88	173
Holztechnik	2 085	58	234	384	393	338	209	150	116	203
Textiltechnik und Bekleidung	256	3	16	27	48	44	32	34	10	42
Chemie, Physik und Biologie	667	37	75	91	91	114	109	73	44	33
Drucktechnik	970	19	48	83	104	112	124	161	129	190
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 852	39	155	318	333	296	241	140	114	216
Gesundheit	3 875	131	410	717	719	644	435	295	194	330
Körperpflege	2 502	134	333	474	493	355	229	185	91	208
Ernährung und Hauswirtschaft	7 753	1 465	1 316	1 459	1 199	858	578	337	216	325
Agrarwirtschaft	1 765	53	198	267	317	268	200	140	111	211
Mehrere Berufsfelder	1 935	32	108	216	332	314	302	211	124	296
darunter										
Sonderberufsschulen	1 155	2	20	99	188	197	199	139	86	225
Insgesamt	58 531	3 019	5 900	8 563	9 661	8 768	7 214	5 444	3 668	6 294
öffentliche Schulen	57 524	2 989	5 814	8 447	9 514	8 632	7 069	5 344	3 600	6 115
private Schulen	1 007	30	86	116	147	136	145	100	68	179

1) Alter am 31.12.2004

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004

3.4 Auszubildende nach Berufsfeld und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Klasse — rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung							
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)			
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
absolut									
Wirtschaft und Verwaltung	21 022	2	3	194	617	2 036	10 532	817	6 821
Metalltechnik	6 926	11	8	222	754	1 600	3 832	61	438
Elektrotechnik	4 854	4	—	50	198	465	2 883	152	1 102
Bautechnik	2 069	1	8	215	268	687	699	28	163
Holztechnik	2 085	11	9	186	403	714	617	17	128
Textiltechnik und Bekleidung	256	3	1	15	45	89	73	1	29
Chemie, Physik und Biologie	667	—	—	1	2	6	343	19	296
Drucktechnik	970	3	2	8	27	104	404	54	368
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 852	10	16	266	423	604	449	16	68
Gesundheit	3 875	1	—	15	84	487	2 751	60	477
Körperpflege	2 502	1	3	76	257	587	1 325	36	217
Ernährung und Hauswirtschaft	7 753	1	3	295	820	2 016	3 546	152	920
Agrarwirtschaft	1 765	—	—	146	334	494	714	4	73
Mehrere Berufsfelder	1 935	45	84	136	329	348	714	26	253
darunter									
Sonderberufsschulen	1 155	45	84	121	308	303	264	9	21
Insgesamt	58 531	93	137	1 825	4 561	10 237	28 882	1 443	11 353
öffentliche Schulen	57 524	93	137	1 785	4 496	10 154	28 366	1 419	11 074
private Schulen	1 007	—	—	40	65	83	516	24	279
in %									
Wirtschaft und Verwaltung	100	0,0	0,0	0,9	2,9	9,7	50,1	3,9	32,4
Metalltechnik	100	0,2	0,1	3,2	10,9	23,1	55,3	0,9	6,3
Elektrotechnik	100	0,1	—	1,0	4,1	9,6	59,4	3,1	22,7
Bautechnik	100	0,0	0,4	10,4	13,0	33,2	33,8	1,4	7,9
Holztechnik	100	0,5	0,4	8,9	19,3	34,2	29,6	0,8	6,1
Textiltechnik und Bekleidung	100	1,2	0,4	5,9	17,6	34,8	28,5	0,4	11,3
Chemie, Physik und Biologie	100	—	—	0,1	0,3	0,9	51,4	2,8	44,4
Drucktechnik	100	0,3	0,2	0,8	2,8	10,7	41,6	5,6	37,9
Farbtechnik und Raumgestaltung	100	0,5	0,9	14,4	22,8	32,6	24,2	0,9	3,7
Gesundheit	100	0,0	—	0,4	2,2	12,6	71,0	1,5	12,3
Körperpflege	100	0,0	0,1	3,0	10,3	23,5	53,0	1,4	8,7
Ernährung und Hauswirtschaft	100	0,0	0,0	3,8	10,6	26,0	45,7	2,0	11,9
Agrarwirtschaft	100	—	—	8,3	18,9	28,0	40,5	0,2	4,1
Mehrere Berufsfelder	100	2,3	4,3	7,0	17,0	18,0	36,9	1,3	13,1
darunter									
Sonderberufsschulen	100	3,9	7,3	10,5	26,7	26,2	22,9	0,8	1,8
Insgesamt	100	0,2	0,2	3,1	7,8	17,5	49,3	2,5	19,4
öffentliche Schulen	100	0,2	0,2	3,1	7,8	17,7	49,3	2,5	19,3
private Schulen	100	—	—	4,0	6,5	8,2	51,2	2,4	27,7

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004**3.5 Deutsche und ausländische Auszubildende nach Geschlecht und schulischer Vorbildung**

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung								
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)				
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Berufsschulen										
Schüler insgesamt	57 376	48	53	1 704	4 253	9 934	28 618	1 434	11 332	
männlich	30 748	38	44	1 279	2 972	6 336	15 041	615	4 423	
weiblich	26 628	10	9	425	1 281	3 598	13 577	819	6 909	
Deutsche zusammen	54 656	46	51	1 536	3 906	9 209	27 377	1 399	11 132	
männlich	29 307	36	43	1 160	2 735	5 897	14 484	603	4 349	
weiblich	25 349	10	8	376	1 171	3 312	12 893	796	6 783	
Ausländer zusammen	2 720	2	2	168	347	725	1 241	35	200	
männlich	1 441	2	1	119	237	439	557	12	74	
weiblich	1 279	–	1	49	110	286	684	23	126	
Sonderberufsschulen										
Schüler insgesamt	1 155	45	84	121	308	303	264	9	21	
männlich	661	22	40	73	179	165	163	6	13	
weiblich	494	23	44	48	129	138	101	3	8	
Deutsche zusammen	1 090	41	80	108	290	281	260	9	21	
männlich	625	21	37	65	167	156	160	6	13	
weiblich	465	20	43	43	123	125	100	3	8	
Ausländer zusammen	65	4	4	13	18	22	4	–	–	
männlich	36	1	3	8	12	9	3	–	–	
weiblich	29	3	1	5	6	13	1	–	–	

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004**3.6 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr nach dem Jahr des Erwerbs der schulischen Vorbildung**

Jahr des Erwerbs	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung							
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)			
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Berufsschulen und Sonderberufsschulen

Berichtsjahr	9 318	3	4	152	533	1 523	4 990	296	1 817
Vorjahr	4 314	3	12	116	355	795	1 783	172	1 078
und früher	7 078	19	41	365	719	1 247	2 967	244	1 476
insgesamt	20 710	25	57	633	1 607	3 565	9 740	712	4 371

in % nach Jahr des Erwerbs

Berichtsjahr	45,0	12,0	7,0	24,0	33,2	42,7	51,2	41,6	41,6
Vorjahr	20,8	12,0	21,1	18,3	22,1	22,3	18,3	24,2	24,7
und früher	34,2	76,0	71,9	57,7	44,7	35,0	30,5	34,3	33,8
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

in % nach Abschlüssen

Berichtsjahr	100	0,0	0,0	1,6	5,7	16,3	53,6	3,2	19,5
Vorjahr	100	0,1	0,3	2,7	8,2	18,4	41,3	4,0	25,0
und früher	100	0,3	0,6	5,2	10,2	17,6	41,9	3,4	20,9
insgesamt	100	0,1	0,3	3,1	7,8	17,2	47,0	3,4	21,1

darunter Sonderberufsschulen

Berichtsjahr	58	—	—	5	14	19	18	1	1
Vorjahr	108	—	7	7	25	42	26	1	—
und früher	237	14	30	30	68	49	39	2	5
insgesamt	403	14	37	42	107	110	83	4	6

in % nach Jahr des Erwerbs

Berichtsjahr	14,4	—	—	11,9	13,1	17,3	21,7	25,0	16,7
Vorjahr	26,8	—	18,9	16,7	23,4	38,2	31,3	25,0	—
und früher	58,8	100,0	81,1	71,4	63,6	44,5	47,0	50,0	83,3
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

in % nach Abschlüssen

Berichtsjahr	100	—	—	8,6	24,1	32,8	31,0	1,7	1,7
Vorjahr	100	—	6,5	6,5	23,1	38,9	24,1	0,9	—
und früher	100	5,9	12,7	12,7	28,7	20,7	16,5	0,8	2,1
insgesamt	100	3,5	9,2	10,4	26,6	27,3	20,6	1,0	1,5

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004

3.7 Auszubildende nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Teilzeitunterricht							Blockunterricht	
		ins- gesamt	davon Unterrichtsstunden						ins- gesamt	darunter in der betriebl. Aus- bildung ¹⁾
			8	9	10	11	12	mehr als 12		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaft und Verwaltung	21 022	18 327	37	–	–	–	14 466	3 824	2 695	1 699
Metalltechnik	6 926	3 431	420	–	2 205	–	727	79	3 495	2 287
Elektrotechnik	4 854	1 513	30	–	1 181	–	16	286	3 341	2 170
Bautechnik	2 069	1 826	1 161	70	–	–	181	414	243	131
Holztechnik	2 085	2 085	1 285	165	52	342	241	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	256	256	139	–	13	–	104	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	667	667	371	–	–	–	16	280	–	–
Drucktechnik	970	27	–	–	24	3	–	–	943	655
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 852	1 852	45	–	–	–	1 807	–	–	–
Gesundheit	3 875	3 875	14	–	–	–	3 836	25	–	–
Körperpflege	2 502	2 483	1 959	–	387	–	133	4	19	19
Ernährung und Hauswirtschaft	7 753	7 647	1 778	–	5 622	–	247	–	106	68
Agrarwirtschaft	1 765	1 765	1 765	–	–	–	–	–	–	–
Mehrere Berufsfelder	1 935	1 189	36	–	9	–	581	563	746	357
darunter										
Sonderberufsschulen	1 155	1 154	1	–	9	–	581	563	1	1
Insgesamt	58 531	46 943	9 040	235	9 493	345	22 355	5 475	11 588	7 386
öffentliche Schulen	57 524	46 681	9 003	235	9 493	345	22 241	5 364	10 843	7 030
private Schulen	1 007	262	37	–	–	–	114	111	745	356

1) Schüler am Stichtag ohne Unterricht

3.8 Auszubildende nach Sitz des Ausbildungsbetriebes und Wohnsitz

Sitz des Ausbildungsbetriebes	Auszubildende	davon mit Wohnsitz in		
		Berlin	Brandenburg	übrigen Bundesländern
	1	2	3	4

absolut

Berlin	56 396	49 080	6 657	659
Brandenburg	1 728	599	1 102	27
übrige Bundesländer	407	137	40	230
Insgesamt	58 531	49 816	7 799	916

in %

Berlin	96,4	98,5	85,4	71,9
Brandenburg	3,0	1,2	14,1	2,9
übrige Bundesländer	0,7	0,3	0,5	25,1
Insgesamt	100	100	100	100

3 Berufsschulen im dualen System in Berlin am 18. Oktober 2004**3.9 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Berufsfeld und Erfolg**

Berufsfeld der Schule – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang			erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss	Real- schul- ab- schluss
			zu- sammen	davon					
				mit Erfolg	ohne Erfolg				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Wirtschaft und Verwaltung	20 643	7 847	6 894	6 224	670	953	5	52	16
Metalltechnik	7 801	2 155	1 794	1 566	228	361	8	–	29
Elektrotechnik	5 075	1 881	1 635	1 508	127	246	3	–	47
Bautechnik	2 349	988	735	580	155	253	18	37	15
Holztechnik	1 435	549	529	450	79	20	–	–	5
Textiltechnik und Bekleidung	273	80	49	43	6	31	–	13	–
Chemie, Physik und Biologie	625	171	167	167	–	4	–	–	–
Drucktechnik	994	361	361	307	54	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 984	877	713	553	160	164	2	–	5
Gesundheit	3 974	1 431	1 145	974	171	286	–	–	–
Körperpflege	2 536	818	651	556	95	167	2	–	1
Ernährung und Hauswirtschaft	7 466	2 444	2 386	1 906	480	58	48	–	14
Agrarwirtschaft	1 826	633	511	418	93	122	8	–	15
Mehrere Berufsfelder	1 833	542	441	385	56	101	28	53	1
darunter									
Sonderberufsschulen	1 117	370	288	234	54	82	28	53	1
Insgesamt	58 814	20 777	18 011	15 637	2 374	2 766	122	155	148
öffentliche Schulen	57 857	20 531	17 815	15 446	2 369	2 716	113	153	147
private Schulen	957	246	196	191	5	50	9	2	1
darunter Ausländer									
Wirtschaft und Verwaltung	932	455	352	284	68	103	–	6	3
Metalltechnik	383	193	128	85	43	65	5	–	4
Elektrotechnik	217	123	87	75	12	36	–	–	9
Bautechnik	71	39	23	12	11	16	1	1	3
Holztechnik	47	28	26	14	12	2	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	31	19	11	10	1	8	–	5	–
Chemie, Physik und Biologie	7	–	–	–	–	–	–	–	–
Drucktechnik	25	11	11	5	6	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	123	68	54	40	14	14	–	–	–
Gesundheit	383	128	95	65	30	33	–	–	–
Körperpflege	195	75	60	41	19	15	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	374	111	100	66	34	11	16	–	–
Agrarwirtschaft	29	18	11	9	2	7	–	–	1
Mehrere Berufsfelder	90	38	26	20	6	12	1	3	–
darunter									
Sonderberufsschulen	72	31	19	13	6	12	1	3	–
Insgesamt	2 907	1 306	984	726	258	322	23	15	20
öffentliche Schulen	2 882	1 299	977	719	258	322	23	15	20
private Schulen	25	7	7	7	–	–	–	–	–

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) von Absolventen und Abgängern erworben

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 18. Oktober 2004

4.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und Geschlecht

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp.6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Berufsschulen und Sonderberufsschulen

Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	x	72	1 024	322	31,4	230	22,5	71	30,9
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	13	12	92,3	3	23,1	3	100,0
Berufsvorbereitung	x	421	6 538	2 535	38,8	1 179	18,0	430	36,5
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	x	188	2 910	1 067	36,7	633	21,8	216	34,1
berufsqualifizierend (BQL)	x	84	1 381	518	37,5	306	22,2	114	37,3
berufsqualifizierend (BQL-FL)	x	35	333	160	48,0	44	13,2	22	50,0
MDQM ³⁾ - Stufe I	x	69	1 196	389	32,5	283	23,7	80	28,3
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	x	233	3 628	1 468	40,5	546	15,0	214	39,2
Insgesamt	54	494	7 575	2 869	37,9	1 412	18,6	504	35,7
öffentliche Schulen	52	485	7 463	2 808	37,6	1 403	18,8	498	35,5
private Schulen	2	9	112	61	54,5	9	8,0	6	66,7

darunter Sonderberufsschulen

Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	x	24	420	143	34,0	75	17,9	29	38,7
Berufsvorbereitung	x	96	1 271	507	39,9	184	14,5	74	40,2
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	x	64	891	373	41,9	151	16,9	66	43,7
berufsqualifizierend (BQL)	x	19	369	134	36,3	66	17,9	19	28,8
berufsqualifizierend (BQL-FL)	x	35	333	160	48,0	44	13,2	22	50,0
MDQM ³⁾ - Stufe I	x	10	189	79	41,8	41	21,7	25	61,0
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	x	32	380	134	35,3	33	8,7	8	24,2
Insgesamt	18	120	1 691	650	38,4	259	15,3	103	39,8
öffentliche Schulen	17	113	1 629	626	38,4	258	15,8	102	39,5
private Schulen	1	7	62	24	38,7	1	1,6	1	100,0

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) berufsbefähigender Lehrgang

3) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 18. Oktober 2004

4.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Zeitform des Unterrichts und Lehrgangsart

Berufsfeld der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Berufs- grund- bildungs- jahr	Vollzeit				Teilzeit
			berufsbe- fähiger Lehrgang -BB 10-	Lehrgang berufs- qualifi- zierend (BQL)	Lehrgang berufs- qualifi- zierend (BQL-FL)	Modulare Duale Quali- fizierungs- maßnahme Stufe I	berufsvor- bereitender Lehrgang ¹⁾
			10.Schuljahr	11.Schuljahr	11.Schuljahr	11.Schuljahr	
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Wirtschaft und Verwaltung	1 228	–	–	95	38	133	962
Metalltechnik	1 274	–	116	234	23	157	744
Elektrotechnik	621	–	171	157	16	124	153
Bautechnik	435	–	–	50	–	110	275
Holztechnik	766	–	266	184	15	128	173
Textiltechnik und Bekleidung	451	–	82	107	16	80	166
Drucktechnik	28	–	–	28	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	420	–	71	72	–	151	126
Gesundheit	154	–	–	–	3	–	151
Körperpflege	309	–	43	74	–	98	94
Ernährung und Hauswirtschaft	1 039	13	193	207	111	156	359
Agrarwirtschaft	468	–	82	120	38	59	169
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	174	–	–	53	–	–	121
Mehrere Berufsfelder	208	–	–	–	73	–	135
Insgesamt	7 575	13	1 024	1 381	333	1 196	3 628
öffentliche Schulen	7 463	13	1 024	1 331	333	1 196	3 566
private Schulen	112	–	–	50	–	–	62
darunter Ausländer							
Wirtschaft und Verwaltung	239	–	–	33	3	40	163
Metalltechnik	241	–	24	61	5	51	100
Elektrotechnik	149	–	41	51	4	26	27
Bautechnik	75	–	–	7	–	37	31
Holztechnik	116	–	54	19	2	22	19
Textiltechnik und Bekleidung	108	–	28	42	5	28	5
Drucktechnik	4	–	–	4	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	89	–	14	15	–	21	39
Gesundheit	31	–	–	–	–	–	31
Körperpflege	92	–	5	24	–	31	32
Ernährung und Hauswirtschaft	171	3	49	35	16	21	47
Agrarwirtschaft	47	–	15	10	6	6	10
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	29	–	–	5	–	–	24
Mehrere Berufsfelder	21	–	–	–	3	–	18
Insgesamt	1 412	3	230	306	44	283	546
öffentliche Schulen	1 403	3	230	298	44	283	545
private Schulen	9	–	–	8	–	–	1

1) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 18. Oktober 2004

4.3 Schüler nach Lehrgangsart und Alter

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾									
		15 und jünger	16	17	18	19	20	21	22	23	24 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt											
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	1 024	199	620	177	18	10	–	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	13	2	9	2	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	6 538	41	800	2 392	1 785	735	337	166	128	61	93
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	2 910	19	550	1 443	646	149	43	21	8	5	26
berufsqualifizierend (BQL)	1 381	1	280	715	288	69	14	8	4	–	2
berufsqualifizierend (BQL-FL)	333	3	46	134	95	20	9	4	–	1	21
MDQM ³⁾ - Stufe I	1 196	15	224	594	263	60	20	9	4	4	3
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	3 628	22	250	949	1 139	586	294	145	120	56	67
Insgesamt	7 575	242	1 429	2 571	1 803	745	337	166	128	61	93
öffentliche Schulen	7 463	242	1 422	2 553	1 783	730	328	161	113	56	75
private Schulen	112	–	7	18	20	15	9	5	15	5	18
in %											
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	100	19,4	60,5	17,3	1,8	1,0	–	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	100	15,4	69,2	15,4	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	100	0,6	12,2	36,6	27,3	11,2	5,2	2,5	2,0	0,9	1,4
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	0,7	18,9	49,6	22,2	5,1	1,5	0,7	0,3	0,2	0,9
berufsqualifizierend (BQL)	100	0,1	20,3	51,8	20,9	5,0	1,0	0,6	0,3	–	0,1
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	0,9	13,8	40,2	28,5	6,0	2,7	1,2	–	0,3	6,3
MDQM ³⁾ - Stufe I	100	1,3	18,7	49,7	22,0	5,0	1,7	0,8	0,3	0,3	0,3
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	100	0,6	6,9	26,2	31,4	16,2	8,1	4,0	3,3	1,5	1,8
Insgesamt	100	3,2	18,9	33,9	23,8	9,8	4,4	2,2	1,7	0,8	1,2
öffentliche Schulen	100	3,2	19,1	34,2	23,9	9,8	4,4	2,2	1,5	0,8	1,0
private Schulen	100	–	6,3	16,1	17,9	13,4	8,0	4,5	13,4	4,5	16,1

1) Alter am 31.12.2004

2) berufsbefähigender Lehrgang

3) Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 18. Oktober 2004

4.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und schulischer Vorbildung

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)		
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte						
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	1 024	191	371	462	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	13	–	–	–	–	3	10	–
Berufsvorbereitung	6 538	244	248	2 464	1 914	1 005	649	14
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	2 910	171	175	1 403	1 021	112	24	4
berufsqualifizierend (BQL)	1 381	40	54	639	581	63	4	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	333	128	111	5	64	2	19	4
MDQM ³⁾ - Stufe I	1 196	3	10	759	376	47	1	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	3 628	73	73	1 061	893	893	625	10
Insgesamt	7 575	435	619	2 926	1 914	1 008	659	14
öffentliche Schulen	7 463	435	619	2 899	1 858	1 002	637	13
private Schulen	112	–	–	27	56	6	22	1
in %								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	100	18,7	36,2	45,1	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	100	–	–	–	–	23,1	76,9	–
Berufsvorbereitung	100	3,7	3,8	37,7	29,3	15,4	9,9	0,2
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	5,9	6,0	48,2	35,1	3,8	0,8	0,1
berufsqualifizierend (BQL)	100	2,9	3,9	46,3	42,1	4,6	0,3	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	38,4	33,3	1,5	19,2	0,6	5,7	1,2
MDQM ³⁾ - Stufe I	100	0,3	0,8	63,5	31,4	3,9	0,1	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	100	2,0	2,0	29,2	24,6	24,6	17,2	0,3
Insgesamt	100	5,7	8,2	38,6	25,3	13,3	8,7	0,2
öffentliche Schulen	100	5,8	8,3	38,8	24,9	13,4	8,5	0,2
private Schulen	100	–	–	24,1	50,0	5,4	19,6	0,9
darunter Ausländer								
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	230	62	58	110	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	3	–	–	–	–	2	1	–
Berufsvorbereitung	1 179	42	21	547	324	141	103	1
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	633	34	15	361	195	28	–	–
berufsqualifizierend (BQL)	306	4	7	174	102	19	–	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	44	30	8	–	6	–	–	–
MDQM ³⁾ - Stufe I	283	–	–	187	87	9	–	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	546	8	6	186	129	113	103	1
Insgesamt	1 412	104	79	657	324	143	104	1
öffentliche Schulen	1 403	104	79	654	319	143	103	1
private Schulen	9	–	–	3	5	–	1	–

Noch: 4.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Lehrgangsart und schulischer Vorbildung

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	allg. Hoch- schul- reife
		ohne	mit	übrige	einfacher Abschluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Abschluss 1)		
		Abschluss der Schule für Lernbehinderte						
	1	2	3	4	5	6	7	8

Ausländeranteile

Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr - BB10 ²⁾	100	27,0	25,2	47,8	–	–	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	100	–	–	–	–	66,7	33,3	–
Berufsvorbereitung	100	3,6	1,8	46,4	27,5	12,0	8,7	0,1
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	100	5,4	2,4	57,0	30,8	4,4	–	–
berufsqualifizierend (BQL)	100	1,3	2,3	56,9	33,3	6,2	–	–
berufsqualifizierend (BQL-FL)	100	68,2	18,2	–	13,6	–	–	–
MDQM ³⁾ - Stufe I	100	–	–	66,1	30,7	3,2	–	–
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	100	1,5	1,1	34,1	23,6	20,7	18,9	0,2
Insgesamt	100	7,4	5,6	46,5	22,9	10,1	7,4	0,1
öffentliche Schulen	100	7,4	5,6	46,6	22,7	10,2	7,3	0,1
private Schulen	100	–	–	33,3	55,6	–	11,1	–

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) berufsbefähigender Lehrgang

3) Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4 Berufsschulen – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung in Berlin am 18. Oktober 2004**4.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Lehrgangsart und Erfolg**

Lehrgangsart – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾	
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss
			zu- sammen	davon				
				mit Erfolg	ohne Erfolg			
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr	1 344	1 343	1 247	500	747	96	443	–
berufsbefähigender Lehrgang - BB 10	1 082	1 081	996	443	553	85	443	–
berufsvorb. Lehrg. f. lernbeh. Schüler	262	262	251	57	194	11	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	20	20	17	14	3	3	–	–
Berufsvorbereitung	3 861	5 745	4 986	x	x	759	631	602
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	3 297	3 341	2 890	1 473	1 417	451	631	602
für arbeitslose Schüler	1 747	1 766	1 552	758	794	214	304	374
für behinderte Schüler	340	340	309	172	137	31	27	53
MDQM ³⁾ - Stufe I	1 210	1 235	1 029	543	486	206	300	175
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	564	2 404	2 096	x	x	308	x	x
Insgesamt	5 225	7 108	6 250	x	x	858	1 074	602
öffentliche Schulen	5 071	6 920	6 086	x	x	834	1 051	585
private Schulen	154	188	164	x	x	24	23	17
darunter Ausländer								
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr	263	283	271	71	200	12	63	–
berufsbefähigender Lehrgang - BB 10	184	203	194	63	131	9	63	–
berufsvorb. Lehrg. f. lernbeh. Schüler	79	80	77	8	69	3	–	–
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitung	714	1 104	950	x	x	154	155	103
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	673	749	633	289	344	116	155	103
für arbeitslose Schüler	362	410	355	155	200	55	76	60
für behinderte Schüler	63	60	56	24	32	4	6	4
MDQM ³⁾ - Stufe I	248	279	222	110	112	57	73	39
Teilzeitlehrgang ⁴⁾	41	355	317	x	x	38	x	x
Insgesamt	977	1 387	1 221	x	x	166	218	103
öffentliche Schulen	958	1 369	1 204	x	x	165	213	97
private Schulen	19	18	17	x	x	1	5	6

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) von Absolventen und Abgängern erworben

3) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

4) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

5 Berufsfachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004

5.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Geschlecht

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
berufliche Grundbildung ⁴⁾									
Wirtschaft und Verwaltung	13	83	2 316	1 094	47,2	773	33,4	339	43,9
Metalltechnik	4	19	418	15	3,6	67	16,0	3	4,5
Elektrotechnik	3	15	370	21	5,7	66	17,8	4	6,1
Bautechnik	2	4	92	8	8,7	5	5,4	–	–
Holztechnik	2	4	92	16	17,4	5	5,4	1	20,0
Textiltechnik und Bekleidung	1	5	144	122	84,7	50	34,7	46	92,0
Chemie, Physik und Biologie	1	4	103	51	49,5	15	14,6	10	66,7
Drucktechnik	1	2	53	14	26,4	3	5,7	1	33,3
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	4	106	54	50,9	12	11,3	7	58,3
Gesundheit	2	12	319	285	89,3	59	18,5	55	93,2
Körperpflege	1	3	54	50	92,6	12	22,2	11	91,7
Ernährung und Hauswirtschaft	2	9	258	131	50,8	10	3,9	4	40,0
Agrarwirtschaft	1	3	74	36	48,6	2	2,7	1	50,0
Sozialpädagoge./pflegerischer Bereich	13	34	894	673	75,3	129	14,4	97	75,2
Zusammen	47	201	5 293	2 570	48,6	1 208	22,8	579	47,9
öffentliche Schulen	40	192	5 080	2 413	47,5	1 189	23,4	563	47,4
private Schulen	7	9	213	157	73,7	19	8,9	16	84,2
Berufsausbildung									
Berufe gemäß BBiG/HwO	x	273	5 998	2 251	37,5	762	12,7	285	37,4
ohne MDQM ²⁾	x	152	3 566	1 448	40,6	421	11,8	203	48,2
2-jährig	x	6	129	43	33,3	14	10,9	6	42,9
3-jährig und länger	x	146	3 437	1 405	40,9	407	11,8	197	48,4
MDQM ²⁾	x	121	2 432	803	33,0	341	14,0	82	24,0
2-jährig	x	10	209	82	39,2	44	21,1	9	20,5
3-jährig	x	111	2 223	721	32,4	297	13,4	73	24,6
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	x	238	5 056	2 218	43,9	480	9,5	247	51,5
1-jährig	x	3	31	11	35,5	1	3,2	1	100,0
2-jährig	x	95	2 055	1 281	62,3	283	13,8	196	69,3
3-jährig	x	140	2 970	926	31,2	196	6,6	50	25,5
Altenpflege	x	36	734	475	64,7	46	6,3	34	73,9
3-jährig und länger	x	36	734	475	64,7	46	6,3	34	73,9
Zusammen	57	547	11 788	4 944	41,9	1 288	10,9	566	43,9
öffentliche Schulen	35	397	8 739	3 291	37,7	1 063	12,2	433	40,7
private Schulen	22	150	3 049	1 653	54,2	225	7,4	133	59,1
insgesamt									
Insgesamt	71	748	17 081	7 514	44,0	2 496	14,6	1 145	45,9
öffentliche Schulen	47	589	13 819	5 704	41,3	2 252	16,3	996	44,2
private Schulen	24	159	3 262	1 810	55,5	244	7,5	149	61,1

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

3) ohne Altenpflege

4) einjährige Grundbildung Sozialwesen (ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe), einjährige Bildungsgänge Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

5 Berufsfachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004

5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsfeld der Grundbildung / Ausbildungsberuf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
				und höher		
	1	2	3	4	5	6
Berufliche Grundbildung	5 293	2 723	2 570	5 293	–	–
einjährige Grundstufe - Sozialwesen	894	221	673	894	–	–
einjähriger Grundbildungslehrgang	4 399	2 502	1 897	4 399	–	–
Wirtschaft	2 316	1 222	1 094	2 316	–	–
Gewerblich-technische Fachrichtungen	2 083	1 280	803	2 083	–	–
Metalltechnik	418	403	15	418	–	–
Elektrotechnik	370	349	21	370	–	–
Bautechnik	92	84	8	92	–	–
Holztechnik	92	76	16	92	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	144	22	122	144	–	–
Chemie, Physik und Biologie	103	52	51	103	–	–
Drucktechnik	53	39	14	53	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	106	52	54	106	–	–
Gesundheit	319	34	285	319	–	–
Körperpflege	54	4	50	54	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	258	127	131	258	–	–
Agrarwirtschaft	74	38	36	74	–	–
Berufsausbildung	11 788	6 844	4 944	6 029	3 613	2 146
anerkannte Ausbildungsberufe gemäß BBiG bzw. HwO	5 998	3 747	2 251	2 635	1 877	1 486
Mediengestalter/in f. Digital- u. Printmedien - Medienoperating	60	38	22	60	–	–
Drucker/in	13	10	3	13	–	–
Mediengestalter/in f. Digital- u. Printmedien - Medientechnik	16	4	12	16	–	–
Gas- und Wasserinstallateure	123	122	1	21	32	70
Konstruktionsmechaniker - Ausrüstungstechnik	74	74	–	21	18	35
Elektroinstallateure	99	98	1	24	23	52
IT-System-Elektroniker/in	86	82	4	32	46	8
Modenäher/Modeschneider	157	5	152	86	43	28
Maurer	68	64	4	25	22	21
Beton- und Stahlbetonbauer	68	67	1	26	20	22
Zimmerer	70	66	4	29	17	24
Tischler	98	88	10	54	44	–
Holzmechaniker	60	52	8	21	20	19
Technische Zeichner	129	86	43	98	31	–
Bauzeichner	318	202	116	142	84	92
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	345	214	131	131	121	93
Informations- u. Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau	157	147	10	70	42	45
Fachinformatiker-Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	112	108	4	30	43	39
Bürokaufmann/-frau	759	291	468	311	251	197
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	700	250	450	259	221	220
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	54	50	4	54	–	–
Berufe der Modularen Dualen Qualifizierung - Stufe II	2 432	1 629	803	1 112	799	521
Gärtner - Friedhofsgärtnerei	124	81	43	58	36	30
Floristen	107	3	104	55	37	15
Gas- und Wasserinstallateure	17	17	–	–	–	17
Anlagenmechaniker f. Sanitär-, Heizung- u. Klimatechnik	112	112	–	52	60	–
Konstruktionsmechaniker - Ausrüstungstechnik	109	104	5	54	25	30
Industriemechaniker - Betriebstechnik	87	81	6	26	35	26
Fertigungsmechaniker/in	86	83	3	24	13	49
Elektroinstallateure	76	75	1	–	25	51
Elektroanlagenmonteur	200	197	3	53	81	66
Elektroniker/in - Gebäude und Infrastruktur	54	53	1	54	–	–
Modenäher/Modeschneider	96	–	96	59	28	9
Maurer	103	103	–	78	25	–
Ausbaufacharbeiter	85	84	1	33	52	–
Tischler	208	184	24	87	75	46
Maler	150	120	30	90	31	29
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	42	15	27	2	27	13
Informations- u. Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau	250	176	74	86	84	80
Bürokaufmann/-frau	202	63	139	82	77	43
Fachkraft im Gastgewerbe	124	43	81	100	24	–
Hauswirtschaftler/in im städt. Bereich	200	35	165	119	64	17

Noch: 5.2 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsberuf, Geschlecht und Schuljahrgang

Berufsfeld der Grundbildung / Ausbildungsberuf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
				und höher		
1	2	3	4	5	6	
Berufe außerhalb des BBiG bzw. der HwO ¹⁾	5 056	2 838	2 218	2 660	1 736	660
Chemisch-Biologisch-Technische Assistenten	116	37	79	56	42	18
Chemisch-Technische Assistenten	161	95	66	89	50	22
Biologisch-Technische Assistenten	169	74	95	98	41	30
Physikalisch-Technische Assistenten	47	44	3	14	18	15
Assistenten für Metallographie und physikalische Werkstoffanalyse	64	50	14	31	15	18
Technische Assistenten für Elektronik und Datentechnik	95	90	5	30	41	24
PC Assistenten (Assistenten für Elektronik und Datentechnik)	267	264	3	126	73	68
Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik	204	203	1	107	71	26
Datenverarbeitungsassistenten	212	144	68	119	93	–
Techn. Assistent/in für Datenverarbeitung im Bauwesen	171	145	26	73	41	57
Industrietechnologe (Datentechnik/Wirtschaftsinformatik)	68	60	8	36	32	–
Fremdsprachensekretäre	799	118	681	453	346	–
Sekretäre	255	78	177	169	86	–
Foto-Design	138	51	87	47	47	44
Grafik-Design	179	60	119	59	62	58
Mode-Design	127	9	118	47	43	37
Bühnentänzer	21	8	13	11	10	–
Artisten	22	10	12	11	11	–
Sekretäre im Gesundheitswesen	48	–	48	27	21	–
Wirtschaftler	248	50	198	145	56	47
Montagemechaniker	106	100	6	54	52	–
Assistenten für Metalltechnik	80	79	1	45	35	–
Assistenten für Medizintechnik	189	178	11	74	57	58
Assistenten für Medientechnik	257	234	23	154	57	46
Assistenten für Mode und Design	96	5	91	56	40	–
Technische Assistenten für Lebensmittelanalytik	59	31	28	47	12	–
Assistenten für technische Kommunikation u. Dokumentation	102	89	13	41	32	29
Kaufm. Ass. - Schwerpkt. Personal u. Organisation	124	51	73	80	44	–
Kaufmännischer Assistent/in für Informationsverarbeitung	53	43	10	53	–	–
Assistenten für mechatronische Systeme	80	79	1	32	31	17
Industrietechnologe-Mechatron. Syst./Fertigungsautomatisierung	49	46	3	21	28	–
Techn. Assistent/in für Gebäudetechnik	121	120	1	57	30	34
Techn. Assistent/in für regenerative Energien	81	76	5	44	25	12
Techn. Assistent/in für Denkmalpflege	48	24	24	27	21	–
Techn. Assistent/in für Produktdesign	98	48	50	58	40	–
Techn. Assistent/in für Geovisualisierung	44	21	23	27	17	–
Techn. Assistent/-in für Gestaltungstechnik	30	8	22	30	–	–
Holz- und Bautenschützer	13	13	–	–	13	–
Fachkraft für Büro - u. Telekommunikation	15	3	12	12	3	–
Altenpflege	734	259	475	734	–	–
Insgesamt	17 081	9 567	7 514	11 322	3 613	2 146
öffentliche Schulen	13 819	8 115	5 704	9 273	2 762	1 784 ²⁾
private Schulen	3 262	1 452	1 810	2 049	851	362

1) ohne Altenpflege

2) einschl. 139 Schüler im 4. Schuljahrgang

5 Berufsfachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter**

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
absolut									
Grundbildung	5 293	980	2 237	1 221	463	179	67	54	92
Wirtschaft und Verwaltung	2 316	425	958	573	214	83	26	22	15
Metalltechnik	418	103	194	85	31	5	–	–	–
Elektrotechnik	370	59	185	78	36	7	3	–	2
Bautechnik	92	17	50	21	2	1	1	–	–
Holztechnik	92	11	47	22	8	3	–	–	1
Textiltechnik und Bekleidung	144	28	54	36	20	4	–	1	1
Chemie, Physik und Biologie	103	17	46	22	13	2	–	1	2
Drucktechnik	53	9	20	15	6	–	1	1	1
Farbtechnik und Raumgestaltung	106	21	36	25	10	6	4	3	1
Gesundheit	319	79	160	56	17	5	–	2	–
Körperpflege	54	8	21	17	3	4	1	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	258	63	139	45	8	1	1	1	–
Agrarwirtschaft	74	13	30	21	7	3	–	–	–
Sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich	894	127	297	205	88	55	30	23	69
Berufsausbildung	11 788	585	1 732	2 276	1 967	1 325	1 036	746	2 121
Berufe gemäß BBiG/HwO	5 998	264	937	1 393	1 229	812	507	348	508
ohne MDQM ²⁾	3 566	175	515	700	699	507	323	249	398
2-jährig	129	13	22	21	22	13	10	10	18
3-jährig und länger	3 437	162	493	679	677	494	313	239	380
MDQM ²⁾	2 432	89	422	693	530	305	184	99	110
2-jährig	209	7	40	63	52	22	16	4	5
3-jährig	2 223	82	382	630	478	283	168	95	105
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	5 056	320	784	858	693	481	511	370	1 039
1-jährig	31	–	–	1	8	15	5	2	–
2-jährig	2 055	120	235	281	215	206	238	187	573
3-jährig	2 970	200	549	576	470	260	268	181	466
Altenpflege	734	1	11	25	45	32	18	28	574
3-jährig und länger	734	1	11	25	45	32	18	28	574
Insgesamt	17 081	1 565	3 969	3 497	2 430	1 504	1 103	800	2 213
öffentliche Schulen	13 819	1 454	3 708	3 185	2 098	1 212	773	513	876
private Schulen	3 262	111	261	312	332	292	330	287	1 337

Fußnoten siehe Seite 31

Noch: 5.3 Schüler nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und Alter

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾							
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
in %									
Grundbildung	100	18,5	42,3	23,1	8,7	3,4	1,3	1,0	1,7
Wirtschaft und Verwaltung	100	18,4	41,4	24,7	9,2	3,6	1,1	0,9	0,6
Metalltechnik	100	24,6	46,4	20,3	7,4	1,2	–	–	–
Elektrotechnik	100	15,9	50,0	21,1	9,7	1,9	0,8	–	0,5
Bautechnik	100	18,5	54,3	22,8	2,2	1,1	1,1	–	–
Holztechnik	100	12,0	51,1	23,9	8,7	3,3	–	–	1,1
Textiltechnik und Bekleidung	100	19,4	37,5	25,0	13,9	2,8	–	0,7	0,7
Chemie, Physik und Biologie	100	16,5	44,7	21,4	12,6	1,9	–	1,0	1,9
Drucktechnik	100	17,0	37,7	28,3	11,3	–	1,9	1,9	1,9
Farbtechnik und Raumgestaltung	100	19,8	34,0	23,6	9,4	5,7	3,8	2,8	0,9
Gesundheit	100	24,8	50,2	17,6	5,3	1,6	–	0,6	–
Körperpflege	100	14,8	38,9	31,5	5,6	7,4	1,9	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	100	24,4	53,9	17,4	3,1	0,4	0,4	0,4	–
Agrarwirtschaft	100	17,6	40,5	28,4	9,5	4,1	–	–	–
Sozialpädagogisch/pflegerischer Bereich	100	14,2	33,2	22,9	9,8	6,2	3,4	2,6	7,7
Berufsausbildung	100	5,0	14,7	19,3	16,7	11,2	8,8	6,3	18,0
Berufe gemäß BBiG/HwO	100	4,4	15,6	23,2	20,5	13,5	8,5	5,8	8,5
ohne MDQM ²⁾	100	4,9	14,4	19,6	19,6	14,2	9,1	7,0	11,2
2-jährig	100	10,1	17,1	16,3	17,1	10,1	7,8	7,8	14,0
3-jährig und länger	100	4,7	14,3	19,8	19,7	14,4	9,1	7,0	11,1
MDQM ²⁾	100	3,7	17,4	28,5	21,8	12,5	7,6	4,1	4,5
2-jährig	100	3,3	19,1	30,1	24,9	10,5	7,7	1,9	2,4
3-jährig	100	3,7	17,2	28,3	21,5	12,7	7,6	4,3	4,7
Berufe außerhalb BBiG/HwO ³⁾	100	6,3	15,5	17,0	13,7	9,5	10,1	7,3	20,5
1-jährig	100	–	–	3,2	25,8	48,4	16,1	6,5	–
2-jährig	100	5,8	11,4	13,7	10,5	10,0	11,6	9,1	27,9
3-jährig	100	6,7	18,5	19,4	15,8	8,8	9,0	6,1	15,7
Altenpflege	100	0,1	1,5	3,4	6,1	4,4	2,5	3,8	78,2
3-jährig und länger	100	0,1	1,5	3,4	6,1	4,4	2,5	3,8	78,2
Insgesamt	100	9,2	23,2	20,5	14,2	8,8	6,5	4,7	13,0
öffentliche Schulen	100	10,5	26,8	23,0	15,2	8,8	5,6	3,7	6,3
private Schulen	100	3,4	8,0	9,6	10,2	9,0	10,1	8,8	41,0

1) Alter am 31.12.2004

2) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

3) ohne Altenpflege

5 Berufsfachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004

5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						Darunter mit beruflicher Vorbildung ²⁾	
		ohne Ab- schluss	Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	abge- schlos- sene Berufs- aus- bildung	abge- brochene Berufs- aus- bildung
			einfacher Ab- schluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Ab- schluss 1)					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Grundbildung	5 293	–	4	3 722	1 554	2	11	46	83
Wirtschaft und Verwaltung	2 316	–	2	1 453	861	–	–	12	35
Metalltechnik	418	–	–	343	75	–	–	–	2
Elektrotechnik	370	–	–	335	35	–	–	–	2
Bautechnik	92	–	–	92	–	–	–	–	–
Holztechnik	92	–	–	85	7	–	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	144	–	–	115	29	–	–	1	–
Chemie, Physik und Biologie	103	–	–	68	35	–	–	–	2
Drucktechnik	53	–	1	52	–	–	–	1	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	106	–	–	84	22	–	–	–	2
Gesundheit	319	–	–	225	94	–	–	–	–
Körperpflege	54	–	–	51	3	–	–	1	3
Ernährung und Hauswirtschaft	258	–	–	211	47	–	–	–	4
Agrarwirtschaft	74	–	–	69	5	–	–	–	–
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	894	–	1	539	341	2	11	31	33
Berufsausbildung	11 788	18	536	1 831	8 182	172	1 049	494	481
Berufe gemäß BBiG/HwO	5 998	18	491	1 535	3 767	47	140	27	153
ohne MDQM ³⁾	3 566	–	35	469	2 889	41	132	27	128
2-jährig	129	–	–	30	94	–	5	–	1
3-jährig und länger	3 437	–	35	439	2 795	41	127	27	127
MDQM ³⁾	2 432	18	456	1 066	878	6	8	–	25
2-jährig	209	–	54	123	32	–	–	–	3
3-jährig	2 223	18	402	943	846	6	8	–	22
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	5 056	–	7	134	3 955	112	848	108	203
1-jährig	31	–	–	–	–	–	31	–	–
2-jährig	2 055	–	7	54	1 455	75	464	77	143
3-jährig	2 970	–	–	80	2 500	37	353	31	60
Altenpflege	734	–	38	162	460	13	61	359	125
3-jährig und länger	734	–	38	162	460	13	61	359	125
Insgesamt	17 081	18	540	5 553	9 736	174	1 060	540	564
öffentliche Schulen	13 819	18	498	5 190	7 654	78	381	63	289
private Schulen	3 262	–	42	363	2 082	96	679	477	275

Fußnoten siehe Seite 33

Noch: 5.4 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld bzw. Ausbildungsgang und schulischer Vorbildung

Berufsfeld der Grundbildung Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						Darunter mit beruflicher Vorbild. ²⁾	
		ohne Ab- schluss	Hauptschulabschluss		Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	abge- schlos- sene Berufs- aus- bildung	abge- brochene Berufs- aus- bildung
			einfacher Ab- schluss 9. Klasse 1)	er- weiterter Ab- schluss 1)					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
darunter Ausländer									
Grundbildung	1 208	–	1	891	316	–	–	3	11
Wirtschaft und Verwaltung	773	–	1	532	240	–	–	–	8
Metalltechnik	67	–	–	57	10	–	–	–	–
Elektrotechnik	66	–	–	63	3	–	–	–	–
Bautechnik	5	–	–	5	–	–	–	–	–
Holztechnik	5	–	–	5	–	–	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	50	–	–	40	10	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	15	–	–	9	6	–	–	–	–
Drucktechnik	3	–	–	3	–	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	12	–	–	6	6	–	–	–	–
Gesundheit	59	–	–	56	3	–	–	–	–
Körperpflege	12	–	–	12	–	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	10	–	–	10	–	–	–	–	–
Agrarwirtschaft	2	–	–	2	–	–	–	–	–
Sozialpädagog./pflegerischer Bereich	129	–	–	91	38	–	–	3	3
Berufsausbildung	1 288	2	99	229	859	21	78	42	52
Berufe gemäß BBiG/HwO	762	2	93	209	453	1	4	2	15
ohne MDQM ³⁾	421	–	6	62	348	1	4	2	10
2-jährig	14	–	–	7	7	–	–	2	10
3-jährig und länger	407	–	6	55	341	1	4	–	–
MDQM ³⁾	341	2	87	147	105	–	–	–	5
2-jährig	44	–	13	22	9	–	–	–	–
3-jährig	297	2	74	125	96	–	–	–	5
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	480	–	3	13	379	20	65	24	30
1-jährig	1	–	–	–	–	–	1	–	–
2-jährig	283	–	3	6	205	19	50	22	24
3-jährig	196	–	–	7	174	1	14	2	6
Altenpflege	46	–	3	7	27	–	9	16	7
3-jährig und länger	46	–	3	7	27	–	9	16	7
Insgesamt	2 496	2	100	1 120	1 175	21	78	45	63
öffentliche Schulen	2 252	2	96	1 097	1 032	5	20	7	40
private Schulen	244	–	4	23	143	16	58	38	23

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) nur für Schüler im 1. Ausbildungsjahr

3) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe II

4) ohne Altenpflege

5 Berufsfachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**5.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Ausbildungsgang und Erfolg**

Ausbildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss	erw. Haupt- schul- ab- schluss	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife
			zu- sammen	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Grundbildung	5 361	5 441	3 749	3 015	734	1 692	x	–	1 544	x
Grundbildung Sozialwesen ³⁾	1 202	1 232	936	839	97	296	x	–	251	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁴⁾ ..	4 159	4 209	2 813	2 176	637	1 396	x	–	1 293	x
Berufsausbildung	10 241	3 513	2 514	2 246	268	999	x	16	368	327
1-jährig	30	30	30	30	–	–	x	x	x	x
2-jährig	2 194	1 065	796	710	86	269	x	6	64	•
3-jährig	8 017	2 418	1 688	1 506	182	730	x	10	304	•
ohne MDQM ⁵⁾ Stufe II	7 763	2 807	2 052	1 874	178	755	x	6	109	•
1-jährig	30	30	30	30	–	–	x	x	x	•
2-jährig	1 995	984	726	661	65	258	x	6	37	•
3-jährig	5 738	1 793	1 296	1 183	113	497	x	–	72	•
MDQM ⁵⁾ Stufe II	2 478	706	462	372	90	244	x	10	259	x
2-jährig	199	81	70	49	21	11	x	–	27	x
3-jährig	2 279	625	392	323	69	233	x	10	232	x
Insgesamt	15 602	8 954	6 263	5 261	1 002	2 691	x	16	1 912	327
öffentliche Schulen	13 231	7 853	5 328	4 379	949	2 525	x	16	1 826	258
private Schulen	2 371	1 101	935	882	53	166	x	–	86	69
darunter Ausländer										
Grundbildung	1 080	1 125	706	536	170	419	x	–	284	x
Grundbildung Sozialwesen ³⁾	123	128	77	67	10	51	x	–	35	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁴⁾ ..	957	997	629	469	160	368	x	–	249	x
Berufsausbildung	1 242	523	312	260	52	211	x	2	59	14
1-jährig	–	–	–	–	–	–	x	x	x	x
2-jährig	291	173	113	88	25	60	x	–	10	•
3-jährig	951	350	199	172	27	151	x	2	49	•
ohne MDQM ⁵⁾ Stufe II	823	347	222	183	39	125	x	–	15	•
1-jährig	–	–	–	–	–	–	x	x	x	•
2-jährig	249	153	97	79	18	56	x	–	6	•
3-jährig	574	194	125	104	21	69	x	–	9	•
MDQM ⁵⁾ Stufe II	419	176	90	77	13	86	x	2	44	x
2-jährig	42	20	16	9	7	4	x	–	4	x
3-jährig	377	156	74	68	6	82	x	2	40	x
Insgesamt	2 322	1 648	1 018	796	222	630	x	2	343	14
öffentliche Schulen	2 168	1 551	956	742	214	595	x	2	336	10
private Schulen	154	97	62	54	8	35	x	–	7	4

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) überwiegend von Absolventen erworben

3) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05).

4) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

6 Fachoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004

6.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik	x	98	2 413	452	18,7	287	11,9	38	13,2
darunter Teilzeit	x	12	230	45	19,6	8	3,5	1	12,5
Ernährung und Hauswirtschaft	x	9	224	115	51,3	4	1,8	1	25,0
Sozialwesen	x	53	1 372	1 068	77,8	49	3,6	35	71,4
darunter Teilzeit	x	5	128	98	76,6	9	7,0	9	100,0
Wirtschaft	x	91	2 167	1 081	49,9	311	14,4	151	48,6
darunter Teilzeit	x	15	321	194	60,4	22	6,9	13	59,1
Verwaltung	x	19	366	226	61,7	26	7,1	17	65,4
darunter Teilzeit	x	6	115	84	73,0	3	2,6	2	66,7
Gestaltungstechnik	x	8	179	129	72,1	6	3,4	6	100,0
Sozialpädagogik	x	32	823	642	78,0	109	13,2	87	79,8
Körperpflege	x	2	50	44	88,0	2	4,0	1	50,0
Gesundheit	x	7	181	162	89,5	7	3,9	5	71,4
Besonderer Lehrgang ²⁾	x	1	24	19	79,2	1	4,2	1	100,0
Insgesamt	46	320	7 799	3 938	50,5	802	10,3	342	42,6
öffentliche Schulen	40	298	7 280	3 593	49,4	774	10,6	326	42,1
private Schulen	6	22	519	345	66,5	28	5,4	16	57,1

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) für Absolventen der Fachschulen; fachbereichsübergreifend

6.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht

Bildungsgang ¹⁾ – Zeitform des Unterrichts	Klassen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bildungsgang 1	2	38	1	2,6	4	10,5	–	–
Bildungsgang 2 ²⁾	204	5 089	2 823	55,5	636	12,5	274	43,1
Bildungsgang 3 ²⁾	69	1 718	661	38,5	109	6,3	42	38,5
mehrere Bildungsgänge ³⁾	6	136	13	9,6	10	7,4	–	–
Bildungsgang 5	6	86	27	31,4	3	3,5	1	33,3
Bildungsgang 6	32	708	394	55,6	39	5,5	24	61,5
Besonderer Lehrgang ⁴⁾	1	24	19	79,2	1	4,2	1	100,0
Insgesamt	320	7 799	3 938	50,5	802	10,3	342	42,6
Vollzeit	282	7 005	3 517	50,2	760	10,8	317	41,7
Teilzeit	38	794	421	53,0	42	5,3	25	59,5
Zweiter Bildungsweg	34	738	415	56,2	40	5,4	25	62,5

1) Folgende Bildungsgänge werden derzeit angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit (VZ) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 2: 2 Jahre Vollzeit (mit eingegliedertem Praktikum) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung

Bildungsgang 3: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 5 /1. Abschnitt: 2 Jahre Teilzeit (TZ) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend)

Bildungsgang 5 /2. Abschnitt: 1/2 Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (nach Ende der begleitenden Berufsausbildung)

Bildungsgang 6: 2 Jahre in Abendform (berufsbegleitend) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung

Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform (abend) werden dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet.

2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 2 und Bildungsgang 3); Da die Anzahl der Ausländer je Klasse erhoben wird, ist in diesen Klassen kein Nachweis der Ausländer je Bildungsgang möglich.

4) für Absolventen der Fachschulen; Vollzeitlehrgang des Zweiten Bildungsweges

6 Fachoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**6.3 Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse Bildungsgang – rechtlicher Status der Schule	Zeit- form des Unter- richts	Schüler ins- gesamt	11. Klassenstufe		12. Klassenstufe		1. Schuljahr		2. Schuljahr		3. Schuljahr	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Technik		2 413	906	190	1 507	262	1 814	337	593	113	6	2
Bildungsgang 1	VZ	38	23	–	15	1	23	–	15	1	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 294	815	171	479	95	815	171	479	95	–	–
Bildungsgang 3	VZ	851	–	–	851	140	851	140	–	–	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	TZ	68	68	19	–	–	38	10	30	9	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	abend	6	–	–	6	2	–	–	–	–	6	2
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	156	–	–	156	24	87	16	69	8	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft		224	82	44	142	71	191	101	33	14	–	–
Bildungsgang 2	VZ	115	82	44	33	14	82	44	33	14	–	–
Bildungsgang 3	VZ	109	–	–	109	57	109	57	–	–	–	–
Sozialwesen		1 372	771	619	601	449	884	707	488	361	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 216	771	619	445	329	771	619	445	329	–	–
Bildungsgang 3	VZ	28	–	–	28	22	28	22	–	–	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	128	–	–	128	98	85	66	43	32	–	–
Wirtschaft		2 167	719	336	1 448	745	1 491	749	676	332	–	–
Bildungsgang 2	VZ	1 167	707	330	460	204	707	330	460	204	–	–
Bildungsgang 3	VZ	679	–	–	679	353	679	353	–	–	–	–
Bildungsgang 5 ¹⁾	TZ	12	12	6	–	–	–	–	12	6	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	309	–	–	309	188	105	66	204	122	–	–
Verwaltung		366	116	69	250	157	191	117	175	109	–	–
Bildungsgang 2	VZ	233	116	69	117	63	116	69	117	63	–	–
Bildungsgang 3	VZ	18	–	–	18	10	18	10	–	–	–	–
Bildungsgang 6 ¹⁾	abend	115	–	–	115	84	57	38	58	46	–	–
Gestaltung		179	77	55	102	74	99	65	80	64	–	–
Bildungsgang 2	VZ	157	77	55	80	64	77	55	80	64	–	–
Bildungsgang 3	VZ	22	–	–	22	10	22	10	–	–	–	–
Sozialpädagogik		823	473	363	350	279	490	375	333	267	–	–
Bildungsgang 2	VZ	806	473	363	333	267	473	363	333	267	–	–
Bildungsgang 3	VZ	17	–	–	17	12	17	12	–	–	–	–
Körperpflege		50	–	–	50	44	50	44	–	–	–	–
Bildungsgang 3	VZ	50	–	–	50	44	50	44	–	–	–	–
Gesundheit		181	113	102	68	60	137	125	44	37	–	–
Bildungsgang 2	VZ	157	113	102	44	37	113	102	44	37	–	–
Bildungsgang 3	VZ	24	–	–	24	23	24	23	–	–	–	–
Besonderer Lehrgang ²⁾	VZ	24	–	–	24	19	24	19	–	–	–	–
Insgesamt		7 799	3 257	1 778	4 542	2 160	5 371	2 639	2 422	1 297	6	2
öffentliche Schulen		7 280	2 912	1 543	4 368	2 050	5 026	2 404	2 248	1 187	6	2
private Schulen		519	345	235	174	110	345	235	174	110	–	–

1) Bei Bildungsgang 5 bzw. 6 werden zwei Teilzeit-Schuljahre jeweils einer Klassenstufe zugeordnet, und zwar beim Bildungsgang 5 – entsprechend dem Niveau – der 11. Klassenstufe, beim Bildungsgang 6 der 12. Klassenstufe.

2) für Absolventen der Fachschulen; fachbereichsübergreifend

6 Fachoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**6.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾														
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
absolut																
Bildungsgang 1	38	–	–	–	–	–	2	6	4	5	6	4	5	2	1	3
Bildungsgang 2 ²⁾	5 089	481	1 246	1 299	936	530	335	152	57	29	7	4	2	6	2	3
Bildungsgang 3 ²⁾	1 718	–	1	18	145	266	298	279	209	176	135	78	41	28	25	19
mehrere Bildungsgänge ³⁾	136	–	8	16	13	21	18	18	13	8	8	7	3	1	–	2
Bildungsgang 5	86	–	11	17	11	17	11	8	4	2	3	–	2	–	–	–
Bildungsgang 6	708	–	3	15	23	36	82	96	98	81	56	40	38	18	25	97
Besonderer Lehrgang ⁴⁾	24	–	–	–	1	1	3	7	3	3	1	1	2	–	–	2
Insgesamt	7 799	481	1 269	1 365	1 129	871	749	566	388	304	216	134	93	55	53	126
Vollzeit	7 005	481	1 255	1 333	1 095	818	656	462	286	221	157	94	53	37	28	29
Teilzeit	794	–	14	32	34	53	93	104	102	83	59	40	40	18	25	97
Zweiter Bildungsweg	738	–	3	15	26	38	85	104	101	84	59	41	40	18	25	99
in %																
Bildungsgang 1	100	–	–	–	–	–	5,3	15,8	10,5	13,2	15,8	10,5	13,2	5,3	2,6	7,9
Bildungsgang 2 ²⁾	100	9,5	24,5	25,5	18,4	10,4	6,6	3,0	1,1	0,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
Bildungsgang 3 ²⁾	100	–	0,1	1,0	8,4	15,5	17,3	16,2	12,2	10,2	7,9	4,5	2,4	1,6	1,5	1,1
mehrere Bildungsgänge ³⁾	100	–	5,9	11,8	9,6	15,4	13,2	13,2	9,6	5,9	5,9	5,1	2,2	0,7	–	1,5
Bildungsgang 5	100	–	12,8	19,8	12,8	19,8	12,8	9,3	4,7	2,3	3,5	–	2,3	–	–	–
Bildungsgang 6	100	–	0,4	2,1	3,2	5,1	11,6	13,6	13,8	11,4	7,9	5,6	5,4	2,5	3,5	13,7
Besonderer Lehrgang ⁴⁾	100	–	–	–	4,2	4,2	12,5	29,2	12,5	12,5	4,2	4,2	8,3	–	–	8,3
Insgesamt	100	6,2	16,3	17,5	14,5	11,2	9,6	7,3	5,0	3,9	2,8	1,7	1,2	0,7	0,7	1,6
Vollzeit	100	6,9	17,9	19,0	15,6	11,7	9,4	6,6	4,1	3,2	2,2	1,3	0,8	0,5	0,4	0,4
Teilzeit	100	–	1,8	4,0	4,3	6,7	11,7	13,1	12,8	10,5	7,4	5,0	5,0	2,3	3,1	12,2
Zweiter Bildungsweg	100	–	0,4	2,0	3,5	5,1	11,5	14,1	13,7	11,4	8,0	5,6	5,4	2,4	3,4	13,4

1) Alter am 31.12.2004

2) ohne Klassen mit Schülern aus mehreren Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 2 und Bildungsgang 3)

4) für Absolventen der Fachschulen; Vollzeitlehrgang des Zweiten Bildungsweges

6 Fachoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**6.5 Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Insgesamt	Schulische Vorbildung					
		Erweiterter Hauptschulabschluss			Realschulabschluss ¹⁾		
		insgesamt	darunter weiblich	Ausländer	insgesamt	darunter weiblich	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7
Bildungsgang 1	38	38	1	4	–	–	–
Bildungsgang 2 ²⁾	5 089	1	1	–	5 088	2 822	636
Bildungsgang 3 ²⁾	1 718	2	1	–	1 716	660	109
mehrere Bildungsgänge ³⁾	136	–	–	–	136	13	10
Bildungsgang 5	86	–	–	–	86	27	3
Bildungsgang 6	708	1	–	–	707	394	39
Besonderer Lehrgang ⁴⁾	24	–	–	–	24	19	1
Insgesamt	7 799	42	3	4	7 757	3 935	798
Vollzeit	7 005	41	3	4	6 964	3 514	756
Teilzeit	794	1	–	–	793	421	42
Zweiter Bildungsweg	738	1	–	–	737	415	40

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) ohne Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (Mischklassen)

3) Klassen mit Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen (derzeit aus Bildungsgang 2 und Bildungsgang 3)

4) für Absolventen der Fachschulen; Vollzeitlehrgang des Zweiten Bildungsweges

6 Fachoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**6.6 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Fachbereich, Erfolg und Geschlecht**

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Schüler der 12. Klassen- stufe zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen	
			zu- sammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
Technik	1 606	1 576	1 105	184	921	155	184	29	471	90
Ernährung und Hauswirtschaft	156	156	94	60	80	51	14	9	62	37
Sozialwesen	388	428	354	286	312	252	42	34	74	52
Wirtschaft	1 521	1 486	1 046	555	953	516	93	39	440	224
Verwaltung	261	232	127	74	126	73	1	1	105	71
Gestaltungstechnik	106	115	98	66	90	59	8	7	17	7
Sozialpädagogik	243	287	212	166	182	148	30	18	75	62
Körperpflege	53	53	40	34	31	26	9	8	13	13
Gesundheit	28	79	22	21	19	18	3	3	57	51
Besonderer Lehrgang ²⁾	21	47	38	29	32	25	6	4	9	7
Insgesamt	4 383	4 459	3 136	1 475	2 746	1 323	390	152	1 323	614
öffentliche Schulen	4 226	4 296	3 004	1 383	2 616	1 233	388	150	1 292	593
private Schulen	157	163	132	92	130	90	2	2	31	21
ZBW (öffentliche Schulen)	732	401	312	174	299	167	13	7	89	57
darunter Ausländer										
Technik	126	159	83	11	63	10	20	1	76	19
Ernährung und Hauswirtschaft	14	13	4	3	3	2	1	1	9	7
Sozialwesen	17	17	8	5	8	5	–	–	9	5
Wirtschaft	162	247	137	69	115	58	22	11	110	57
Verwaltung	11	16	5	4	5	4	–	–	11	7
Gestaltungstechnik	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozialpädagogik	17	37	18	13	16	12	2	1	19	15
Körperpflege	2	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Gesundheit	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Insgesamt	350	491	256	105	211	91	45	14	235	111
öffentliche Schulen	344	485	251	103	206	89	45	14	234	111
private Schulen	6	6	5	2	5	2	–	–	1	–
ZBW (öffentliche Schulen)	41	39	31	21	29	20	2	1	8	3

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) für Absolventen der Fachschulen; fachbereichsübergreifend

6 Fachoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**6.7 Absolventen des Schuljahres 2003/2004 mit Fachhochschulreife nach Fachbereich und Alter**

Fachbereich der Klasse – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾											
		19 und jünger	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Technik	921	88	102	126	134	146	87	85	47	42	31	13	20
Ernährung und Hauswirtschaft	80	5	7	11	15	9	15	4	6	4	1	1	2
Sozialwesen	312	116	60	30	37	24	10	11	8	2	4	6	4
Wirtschaft	953	171	109	159	130	125	106	58	35	22	14	8	16
Verwaltung	126	48	21	20	11	12	5	2	3	2	–	1	1
Gestaltungstechnik	90	31	15	8	11	8	9	1	2	2	2	1	–
Sozialpädagogik	182	48	30	47	21	17	8	2	1	1	3	1	3
Körperpflege	31	–	2	4	6	4	6	1	4	1	1	1	1
Gesundheit	19	–	1	2	3	1	4	2	3	1	–	1	1
Besonderer Lehrgang ²⁾	32	–	–	3	1	4	6	7	1	5	1	–	4
Insgesamt	2 746	507	347	410	369	350	256	173	110	82	57	33	52
öffentliche Schulen	2 616	462	329	387	350	339	249	171	106	82	56	33	52
private Schulen	130	45	18	23	19	11	7	2	4	–	1	–	–
ZBW (öffentliche Schulen)	299	–	13	29	56	59	41	32	21	15	14	4	15

1) Alter am 31.12.2004

2) für Absolventen der Fachschulen; fachbereichsübergreifend

7 Berufsoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004

7.1 Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich und Geschlecht

Fachbereich der Klasse	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik	x	4	56	7	12,5	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	x	1	27	14	51,9	–	–	–	–
Wirtschaft	x	7	154	92	59,7	13	8,4	6	46,2
darunter Teilzeit	x	1	24	16	66,7	3	12,5	2	66,7
Gesundheit	x	2	39	38	97,4	–	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	8	14	276	151	54,7	13	4,7	6	46,2

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

7.2 Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Geschlecht

Fachbereich Bildungsgang ¹⁾ – Zeitform des Unterrichts	Klassen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Technik	4	56	7	12,5	–	–	–	–
Bildungsgang 1	2	33	3	9,1	–	–	–	–
Bildungsgang 2	2	23	4	17,4	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	1	27	14	51,9	–	–	–	–
Bildungsgang 1	1	27	14	51,9	–	–	–	–
Wirtschaft	7	154	92	59,7	13	8,4	6	46,2
Bildungsgang 1	4	88	47	53,4	7	8,0	3	42,9
Bildungsgang 2	2	42	29	69,0	3	7,1	1	33,3
Bildungsgang 3	1	24	16	66,7	3	12,5	2	66,7
Gesundheit	2	39	38	97,4	–	–	–	–
Bildungsgang 1	2	39	38	97,4	–	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	14	276	151	54,7	13	4,7	6	46,2
Vollzeit	13	252	135	53,6	10	4,0	4	40,0
Teilzeit	1	24	16	66,7	3	12,5	2	66,7
Zweiter Bildungsweg	1	24	16	66,7	3	12,5	2	66,7

1) Folgende Bildungsgänge sind möglich:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit (VZ) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit Fachhochschulreife und abgeschl. Berufsausbildung (oder 5 Jahre Berufstätigkeit)

Bildungsgang 3: 3 Jahre Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung, die einen Beruf ausüben

Bildungsgang 4: 4 Jahre Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung, die einen Beruf ausüben (veränderte Stundentafel gegenüber Bildungsgang 3)

Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform (abend) werden dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet.

7 Berufsoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004

7.3 Schüler nach Fachbereich, Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, Klassenstufe, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachbereich der Klasse Bildungsgang	Zeit- form des Unter- richts	Schüler ins- gesamt	12. Klassenstufe		13. Klassenstufe		1. Schuljahr		2. Schuljahr	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Technik	VZ	56	33	3	23	4	56	7	–	–
Bildungsgang 1		33	33	3	–	–	33	3	–	–
Bildungsgang 2		VZ	23	–	–	23	4	23	4	–
Ernährung und Hauswirtschaft	VZ	27	27	14	–	–	27	14	–	–
Bildungsgang 1		27	27	14	–	–	27	14	–	–
Wirtschaft		154	112	63	42	29	154	92	–	–
Bildungsgang 1	VZ	88	88	47	–	–	88	47	–	–
Bildungsgang 2	VZ	42	–	–	42	29	42	29	–	–
Bildungsgang 3	abend	24	24	16	–	–	24	16	–	–
Gesundheit	VZ	39	39	38	–	–	39	38	–	–
Bildungsgang 1		39	39	38	–	–	39	38	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)		276	211	118	65	33	276	151	–	–

1) Bei Bildungsgang 3 werden zwei Teilzeit-Schuljahre jeweils einer Klassenstufe zugeordnet, und zwar 1. und 2. Ausbildungsjahr entsprechend dem Niveau – der 12. Klassenstufe, 3. und 4. Ausbildungsjahr – der 13. Klassenstufe.

7.4 Schüler nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts und Alter

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾													
		18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

absolut

Bildungsgang 1	187	6	15	29	36	30	23	15	14	9	2	2	3	3	–
Bildungsgang 2	65	–	3	7	14	11	10	5	9	1	3	–	2	–	–
Bildungsgang 3	24	–	1	2	3	4	4	1	1	2	–	1	–	–	5
Insgesamt (öffentl. Schulen)	276	6	19	38	53	45	37	21	24	12	5	3	5	3	5
Vollzeit	252	6	18	36	50	41	33	20	23	10	5	2	5	3	–
Teilzeit	24	–	1	2	3	4	4	1	1	2	–	1	–	–	5
Zweiter Bildungsweg	24	–	1	2	3	4	4	1	1	2	–	1	–	–	5

in %

Bildungsgang 1	100	3,2	8,0	15,5	19,3	16,0	12,3	8,0	7,5	4,8	1,1	1,1	1,6	1,6	–
Bildungsgang 2	100	–	4,6	10,8	21,5	16,9	15,4	7,7	13,8	1,5	4,6	–	3,1	–	–
Bildungsgang 3	100	–	4,2	8,3	12,5	16,7	16,7	4,2	4,2	8,3	–	4,2	–	–	20,8
Insgesamt (öffentl. Schulen)	100	2,2	6,9	13,8	19,2	16,3	13,4	7,6	8,7	4,3	1,8	1,1	1,8	1,1	1,8
Vollzeit	100	2,4	7,1	14,3	19,8	16,3	13,1	7,9	9,1	4,0	2,0	0,8	2,0	1,2	–
Teilzeit	100	–	4,2	8,3	12,5	16,7	16,7	4,2	4,2	8,3	–	4,2	–	–	20,8
Zweiter Bildungsweg	100	–	4,2	8,3	12,5	16,7	16,7	4,2	4,2	8,3	–	4,2	–	–	20,8

1) Alter am 31.12.2004

7 Berufsoberschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**7.5 Schüler, darunter Ausländer, nach Bildungsgang, Zeitform des Unterrichts, schulischer Vorbildung und Geschlecht**

Bildungsgang – Zeitform des Unterrichts	Insgesamt	Schulische Vorbildung					
		Realschulabschluss ¹⁾			Fachhochschulreife		
		insgesamt	darunter weiblich	Ausländer	insgesamt	darunter weiblich	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7
Bildungsgang 1	187	184	101	7	3	1	–
Bildungsgang 2	65	–	–	–	65	33	3
Bildungsgang 3	24	24	16	3	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	276	208	117	10	68	34	3
Vollzeit	252	184	101	7	68	34	3
Teilzeit	24	24	16	3	–	–	–
Zweiter Bildungsweg	24	24	16	3	–	–	–

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 18. Oktober 2004**8.1 Schulen und Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld und Geschlecht**

Berufsfeld der Schule	Schulen	Schüler						
		ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
			Anzahl	% von Sp. 2	ins- gesamt	% von Sp. 2	weiblich	
							Anzahl	% v. Sp. 5
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wirtschaft und Verwaltung	6	1 436	725	50,5	215	15,0	109	50,7
Metalltechnik	2	192	16	8,3	8	4,2	–	–
Elektrotechnik	3	648	69	10,6	42	6,5	6	14,3
Bautechnik	1	37	11	29,7	2	5,4	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1	306	136	44,4	20	6,5	14	70,0
Ernährung und Hauswirtschaft	1	121	70	57,9	5	4,1	2	40,0
Insgesamt (öffentliche Schulen)	14	2 740	1 027	37,5	292	10,7	131	44,9

8.2 Schüler, darunter Ausländer, nach Berufsfeld, Jahrgangsstufe und Geschlecht

Berufsfeld der Schule	Ins- gesamt	Einführungsphase			Kursphase			
		11. Jahrgang			12. Jahrgang		13. Jahrgang	
		Klassen	Schüler		Schüler		Schüler	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8

Insgesamt

Wirtschaft und Verwaltung	1 436	22	580	298	431	216	425	211
Metalltechnik	192	3	63	4	67	5	62	7
Elektrotechnik	648	10	238	30	219	21	191	18
Bautechnik	37	1	14	4	19	7	4	–
Chemie, Physik und Biologie	306	5	120	48	103	46	83	42
Ernährung und Hauswirtschaft	121	3	61	33	40	20	20	17
Insgesamt (öffentliche Schulen)	2 740	44	1 076	417	879	315	785	295

darunter Ausländer

Wirtschaft und Verwaltung	215	x	106	55	72	37	37	17
Metalltechnik	8	x	4	–	4	–	–	–
Elektrotechnik	42	x	24	3	13	2	5	1
Bautechnik	2	x	2	–	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	20	x	6	5	7	4	7	5
Ernährung und Hauswirtschaft	5	x	2	–	2	1	1	1
Insgesamt (öffentliche Schulen)	292	x	144	63	98	44	50	24

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 18. Oktober 2004**8.3 Schüler nach Berufsfeld und Alter**

Berufsfeld der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾						
		16	17	18	19	20	21	22 und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Wirtschaft und Verwaltung	1 436	135	349	390	344	155	49	14
Metalltechnik	192	17	49	54	48	19	4	1
Elektrotechnik	648	112	191	201	100	33	9	2
Bautechnik	37	2	15	9	7	2	2	–
Chemie, Physik und Biologie	306	41	91	87	56	19	7	5
Ernährung und Hauswirtschaft	121	12	39	41	10	13	3	3
Insgesamt (öffentliche Schulen)	2 740	319	734	782	565	241	74	25
in %								
Wirtschaft und Verwaltung	100	9,4	24,3	27,2	24,0	10,8	3,4	1,0
Metalltechnik	100	8,9	25,5	28,1	25,0	9,9	2,1	0,5
Elektrotechnik	100	17,3	29,5	31,0	15,4	5,1	1,4	0,3
Bautechnik	100	5,4	40,5	24,3	18,9	5,4	5,4	–
Chemie, Physik und Biologie	100	13,4	29,7	28,4	18,3	6,2	2,3	1,6
Ernährung und Hauswirtschaft	100	9,9	32,2	33,9	8,3	10,7	2,5	2,5
Insgesamt (öffentliche Schulen)	100	11,6	26,8	28,5	20,6	8,8	2,7	0,9

1) Alter am 31.12.2004

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 18. Oktober 2004**8.4 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Berufsfeld, Erfolg und Geschlecht**

Berufsfeld der Schule	Schüler zu Beginn des 3. Kurshalbjahres	Absolventen und Abgänger insgesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen ²⁾	
			zu-sammen	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
					ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

insgesamt

Wirtschaft und Verwaltung	380	485	321	175	302	169	19	6	164	89
Metalltechnik	66	102	57	7	48	7	9	–	45	6
Elektrotechnik	157	206	135	20	130	20	5	–	71	8
Bautechnik	11	11	10	7	10	7	–	–	1	–
Chemie, Physik und Biologie	80	91	66	26	63	24	3	2	25	10
Ernährung und Hauswirtschaft	42	63	41	26	38	25	3	1	22	15
Insgesamt (öffentliche Schulen)	736	958	630	261	591	252	39	9	328	128

darunter Ausländer

Wirtschaft und Verwaltung	51	74	33	21	32	20	1	1	41	24
Metalltechnik	3	4	3	–	3	–	–	–	1	–
Elektrotechnik	7	13	6	2	6	2	–	–	7	1
Bautechnik	3	3	3	2	3	2	–	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	4	4	4	3	3	2	1	1	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	2	2	2	1	2	1	–	–	–	–
Insgesamt (öffentliche Schulen)	70	100	51	29	49	27	2	2	49	25

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

2) darunter in der Einführungsphase 240 Abgänger ohne Beendigung des Bildungsganges(101 weiblich), darunter 41 Ausländer (21 weiblich)

8 Berufliche Gymnasien in Berlin am 18. Oktober 2004**8.5 Absolventen des Schuljahres 2003/2004 mit allgemeiner Hochschulreife nach Berufsfeld und Alter**

Berufsfeld der Schulen	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾				
		19 und jünger	20	21	22	23 und älter
	1	2	3	4	5	6
absolut						
Wirtschaft und Verwaltung	302	73	133	72	17	7
Metalltechnik	48	12	20	13	3	–
Elektrotechnik	130	25	62	33	9	1
Bautechnik	10	3	4	2	1	–
Chemie, Physik und Biologie	63	21	24	10	7	1
Ernährung und Hauswirtschaft	38	14	11	9	3	1
Insgesamt (öffentliche Schulen)	591	148	254	139	40	10
in %						
Wirtschaft und Verwaltung	100	24,2	44,0	23,8	5,6	2,3
Metalltechnik	100	25,0	41,7	27,1	6,3	–
Elektrotechnik	100	19,2	47,7	25,4	6,9	0,8
Bautechnik	100	30,0	40,0	20,0	10,0	–
Chemie, Physik und Biologie	100	33,3	38,1	15,9	11,1	1,6
Ernährung und Hauswirtschaft	100	36,8	28,9	23,7	7,9	2,6
Insgesamt (öffentliche Schulen)	100	25,0	43,0	23,5	6,8	1,7

1) Alter am 31.12.2004

9 Fachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**9.1 Schulen, Klassen und Studierende, darunter Ausländer, nach Berufsbereich, Geschlecht und Zeitform des Unterrichts**

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Schulen ¹⁾	Klassen	Studierende						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	x	88	1 480	179	12,1	44	3,0	7	15,9
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	x	173	3 920	3 010	76,8	238	6,1	191	80,3
übrige Dienstleistungsberufe	x	40	929	632	68,0	46	5,0	34	73,9
Insgesamt	42	301	6 329	3 821	60,4	328	5,2	232	70,7
öffentliche Schulen	20	207	4 365	2 359	54,0	201	4,6	135	67,2
private Schulen	22	94	1 964	1 462	74,4	127	6,5	97	76,4
darunter Teilzeitunterricht									
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	x	50	808	109	13,5	29	3,6	6	20,7
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	x	37	682	507	74,3	76	11,1	58	76,3
übrige Dienstleistungsberufe	x	16	334	189	56,6	13	3,9	8	61,5
Insgesamt	x	103	1 824	805	44,1	118	6,5	72	61,0
öffentliche Schulen	x	70	1 233	374	30,3	50	4,1	21	42,0
private Schulen	x	33	591	431	72,9	68	11,5	51	75,0

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**9.2 Klassen und Studierende nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Geschlecht und Schuljahrgang**

Berufsbereich / Berufsklasse – Zeitform des Unterrichts – rechtlicher Status der Schule	Klassen	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang			
					1.	2.	3.	4.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	88	1 480	1 301	179	634	483	182	181
Garten- und Landschaftsbau	4	50	39	11	31	19	–	–
darunter Teilzeitunterricht	2	20	13	7	20	–	–	–
Floristik	1	8	1	7	–	8	–	–
darunter Teilzeitunterricht	1	8	1	7	–	8	–	–
Maschinentechnik	19	346	324	22	128	112	53	53
darunter Teilzeitunterricht	12	221	206	15	63	52	53	53
Versorgungstechnik	6	115	104	11	43	34	19	19
darunter Teilzeitunterricht	4	73	62	11	23	12	19	19
Elektrotechnik	25	457	443	14	180	155	66	56
darunter Teilzeitunterricht	17	289	277	12	94	73	66	56
Wirtschaftsinformatik	7	96	69	27	42	–	28	26
darunter Teilzeitunterricht	7	96	69	27	42	–	28	26
Bautechnik	6	118	100	18	41	56	–	21
darunter Teilzeitunterricht	2	36	28	8	–	15	–	21
Farb- und Lacktechnik	4	66	58	8	37	29	–	–
Nahrungsmitteltechnik	4	78	56	22	51	27	–	–
Umweltschutztechnik	10	116	92	24	51	43	16	6
darunter Teilzeitunterricht	4	45	31	14	13	10	16	6
Biotechnik	2	30	15	15	30	–	–	–
darunter Teilzeitunterricht	1	20	12	8	20	–	–	–
Sozial- und Erziehungsberufe ¹⁾	173	3 920	910	3 010	1 653	2 070	197	–
Heilpädagoge	8	147	15	132	77	70	–	–
darunter Teilzeitunterricht	5	92	10	82	42	50	–	–
Erzieher	97	2 383	490	1 893	1 279	1 104	–	–
darunter Teilzeitunterricht	7	154	36	118	86	68	–	–
Altenpflege ²⁾	44	901	235	666	–	714	187	–
darunter Teilzeitunterricht	21	373	96	277	–	186	187	–
Familienpflege	2	17	2	15	8	9	–	–
Heilerziehungspflege	22	472	168	304	289	173	10	–
darunter Teilzeitunterricht	4	63	33	30	53	–	10	–
übrige Dienstleistungsberufe	40	929	297	632	486	316	105	22
Wirtschaftskorrespondent	12	288	17	271	203	85	–	–
Betriebswirt	10	278	126	152	137	141	–	–
Hauswirtschaftsleiter	2	29	9	20	18	11	–	–
Europäische Finanzwirtschaft	8	188	67	121	87	40	39	22
darunter Teilzeitunterricht	8	188	67	121	87	40	39	22
Europäische Außenwirtschaft	8	146	78	68	41	39	66	–
darunter Teilzeitunterricht	8	146	78	68	41	39	66	–
Insgesamt	301	6 329	2 508	3 821	2 773	2 869	484	203
öffentliche Schulen	207	4 365	2 006	2 359	2 133	1 742	287	203
private Schulen	94	1 964	502	1 462	640	1 127	197	–

1) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

2) auslaufender Bildungsgang, Ausbildung ab Schuljahr 2004/05 an den Berufsfachschulen für Altenpflege

9 Fachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**9.3 Studierende nach Berufsbereich, Alter und Zeitform des Unterrichts**

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾													
		17 und jünger	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Vollzeitunterricht absolut															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	672	–	–	1	7	14	27	38	65	73	68	54	54	34	237
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	3 238	96	346	384	342	292	275	238	185	119	95	69	59	56	682
übrige Dienstleistungsberufe	595	–	3	23	53	66	50	70	61	59	51	38	27	21	73
Insgesamt	4 505	96	349	408	402	372	352	346	311	251	214	161	140	111	992
öffentliche Schulen	3 132	71	266	311	291	274	265	260	225	197	179	133	112	78	470
private Schulen	1 373	25	83	97	111	98	87	86	86	54	35	28	28	33	522
in %															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	–	–	0,1	1,0	2,1	4,0	5,7	9,7	10,9	10,1	8,0	8,0	5,1	35,3
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	3,0	10,7	11,9	10,6	9,0	8,5	7,4	5,7	3,7	2,9	2,1	1,8	1,7	21,1
übrige Dienstleistungsberufe	100	–	0,5	3,9	8,9	11,1	8,4	11,8	10,3	9,9	8,6	6,4	4,5	3,5	12,3
Insgesamt	100	2,1	7,7	9,1	8,9	8,3	7,8	7,7	6,9	5,6	4,8	3,6	3,1	2,5	22,0
öffentliche Schulen	100	2,3	8,5	9,9	9,3	8,7	8,5	8,3	7,2	6,3	5,7	4,2	3,6	2,5	15,0
private Schulen ...	100	1,8	6,0	7,1	8,1	7,1	6,3	6,3	6,3	3,9	2,5	2,0	2,0	2,4	38,0
Teilzeitunterricht absolut															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	808	–	–	–	4	8	16	38	50	43	56	58	59	57	419
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	682	–	–	–	–	–	5	7	11	16	37	30	31	23	522
übrige Dienstleistungsberufe	334	1	–	4	2	8	19	32	26	39	33	27	20	10	113
Insgesamt	1 824	1	–	4	6	16	40	77	87	98	126	115	110	90	1 054
öffentliche Schulen	1 233	1	–	4	5	15	31	69	72	81	98	91	85	71	610
private Schulen ...	591	–	–	–	1	1	9	8	15	17	28	24	25	19	444
in %															
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	–	–	–	0,5	1,0	2,0	4,7	6,2	5,3	6,9	7,2	7,3	7,1	51,9
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	–	–	–	–	–	0,7	1,0	1,6	2,3	5,4	4,4	4,5	3,4	76,5
übrige Dienstleistungsberufe	100	0,3	–	1,2	0,6	2,4	5,7	9,6	7,8	11,7	9,9	8,1	6,0	3,0	33,8
Insgesamt	100	0,1	–	0,2	0,3	0,9	2,2	4,2	4,8	5,4	6,9	6,3	6,0	4,9	57,8
öffentliche Schulen	100	0,1	–	0,3	0,4	1,2	2,5	5,6	5,8	6,6	7,9	7,4	6,9	5,8	49,5
private Schulen ...	100	–	–	–	0,2	0,2	1,5	1,4	2,5	2,9	4,7	4,1	4,2	3,2	75,1

1) Alter am 31.12.2004

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004

9.4 Studierende nach Berufsbereich und schulischer Vorbildung

Berufsbereich – rechtlicher Status der Schulen	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung				
		Haupt- schul- abschluss	erweiterter Hauptschul- abschluss ¹⁾	Real- schul- abschluss ¹⁾	Fach- hochschul- reife	Hoch- schul- reife
	1	2	3	4	5	6
absolut						
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	1 480	30	172	1 046	101	131
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	3 920	133	154	2 701	246	686
übrige Dienstleistungsberufe	929	3	13	413	56	444
Insgesamt	6 329	166	339	4 160	403	1 261
öffentliche Schulen	4 365	32	199	2 945	289	900
private Schulen	1 964	134	140	1 215	114	361
in %						
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	100	2,0	11,6	70,7	6,8	8,9
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	100	3,4	3,9	68,9	6,3	17,5
übrige Dienstleistungsberufe	100	0,3	1,4	44,5	6,0	47,8
Insgesamt	100	2,6	5,4	65,7	6,4	19,9
öffentliche Schulen	100	0,7	4,6	67,5	6,6	20,6
private Schulen	100	6,8	7,1	61,9	5,8	18,4

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe

9 Fachschulen in Berlin am 18. Oktober 2004**9.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Berufsbereich, Berufsklasse, Zeitform des Unterrichts, Erfolg und Geschlecht**

Berufsbereich / Berufsklasse – Zeitform des Unterrichts – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ¹⁾	davon haben den Bildungsgang							
			vollständig durchlaufen						vor Beendigung abgebrochen ¹⁾	
			zusam- men	darunter weiblich	davon					
					mit Erfolg		ohne Erfolg			
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
insgesamt										
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	1 545	696	542	57	521	57	21	–	154	15
Garten- und Landschaftsbau	67	42	34	3	33	3	1	–	8	3
darunter Teilzeitunterricht	27	21	19	2	18	2	1	–	2	1
Floristik	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter Teilzeitunterricht	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Maschinentechnik	347	144	99	5	97	5	2	–	45	2
darunter Teilzeitunterricht	212	74	39	3	38	3	1	–	35	2
Versorgungstechnik	110	43	36	2	36	2	–	–	7	1
darunter Teilzeitunterricht	70	20	17	2	17	2	–	–	3	–
Elektrotechnik	467	206	163	1	145	1	18	–	43	3
darunter Teilzeitunterricht	280	101	63	1	60	1	3	–	38	3
Wirtschaftsinformatik	105	50	27	11	27	11	–	–	23	3
darunter Teilzeitunterricht	105	50	27	11	27	11	–	–	23	3
Bautechnik	149	62	49	8	49	8	–	–	13	–
darunter Teilzeitunterricht	63	13	8	1	8	1	–	–	5	–
Farb- und Lacktechnik	75	45	45	1	45	1	–	–	–	–
Nahrungsmitteltechnik	85	45	45	15	45	15	–	–	–	–
Umweltschutztechnik	131	59	44	11	44	11	–	–	15	3
darunter Teilzeitunterricht	60	29	22	10	22	10	–	–	7	1
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	4 409	2 029	1 814	1 473	1 793	1 457	21	16	215	162
Heilpädagoge	126	51	50	43	50	43	–	–	1	1
darunter Teilzeitunterricht	72	22	21	17	21	17	–	–	1	1
Erzieher	2 343	1 132	1 005	851	985	835	20	16	127	93
darunter Teilzeitunterricht	233	147	146	118	146	118	–	–	1	1
Altenpflege ³⁾	1 479	650	573	458	572	458	1	–	77	61
darunter Teilzeitunterricht	515	203	183	145	183	145	–	–	20	17
Familienpflege	33	17	17	14	17	14	–	–	–	–
Heilerziehungspflege	428	179	169	107	169	107	–	–	10	7
darunter Teilzeitunterricht	54	19	19	5	19	5	–	–	–	–
übrige Dienstleistungsberufe	869	350	286	210	276	203	10	7	64	45
Wirtschaftskorrespondent	256	147	118	112	113	107	5	5	29	26
Betriebswirt	442	136	135	71	130	69	5	2	1	–
darunter Teilzeitunterricht	143	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hauswirtschaftsleiter	26	12	11	11	11	11	–	–	1	–
Europäische Finanzwirtschaft	145	23	22	16	22	16	–	–	1	1
darunter Teilzeitunterricht	145	23	22	16	22	16	–	–	1	1
Europäische Außenwirtschaft	–	32	–	–	–	–	–	–	32	18
darunter Teilzeitunterricht	–	32	–	–	–	–	–	–	32	18
Insgesamt	6 823	3 075	2 642	1 740	2 590	1 717	52	23	433	222
öffentliche Schulen	4 447	2 008	1 707	991	1 657	969	50	22	301	121
private Schulen	2 376	1 067	935	749	933	748	2	1	132	101
darunter Ausländer										
Technische Berufe (einschl. Gartenbau)	50	20	12	3	10	3	2	–	8	1
Sozial- und Erziehungsberufe ²⁾	311	98	90	76	87	73	3	3	8	7
übrige Dienstleistungsberufe	57	23	17	16	17	16	–	–	6	4
Insgesamt	418	141	119	95	114	92	5	3	22	12
öffentliche Schulen	225	84	69	56	64	53	5	3	15	6
private Schulen	193	57	50	39	50	39	–	–	7	6

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden - 2) Teil des Berufsbereichs Dienstleistungsberufe -

3) auslaufender Bildungsgang, Ausbildung ab Schuljahr 2004/05 an den Berufsfachschulen für Altenpflege

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004**10.1 Schulen, Klassen und Lehrgangsteilnehmer, darunter Ausländer, nach Beruf und Geschlecht**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Schulen	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v. Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pflegeberufe	26	135	2 622	2 093	79,8	98	3,7	87	88,8
Gesundheits- und Krankenpflege	19	119	2 373	1 855	78,2	93	3,9	82	88,2
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	13	189	178	94,2	4	2,1	4	100,0
Hebamme	2	3	60	60	100,0	1	1,7	1	100,0
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	36	144	3 046	2 141	70,3	135	4,4	91	67,4
Diätassistent	2	3	46	45	97,8	1	2,2	1	100,0
Ergotherapeut	4	15	294	234	79,6	8	2,7	6	75,0
Gesundheitsaufseher	1	2	37	19	51,4	–	–	–	–
Kardiotechniker	1	2	38	10	26,3	–	–	–	–
Logopäde	3	9	174	159	91,4	1	0,6	–	–
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	94	53	56,4	2	2,1	–	–
Med.-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	1	2	15	15	100,0	–	–	–	–
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	2	9	160	145	90,6	18	11,3	14	77,8
Med.-techn. Radiologieassistent	2	9	120	87	72,5	8	6,7	3	37,5
Med. Sek.- und Präparationsassistent	1	1	26	17	65,4	–	–	–	–
Operationstechnischer Assistent	4	7	107	72	67,3	3	2,8	2	66,7
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	11	287	254	88,5	39	13,6	35	89,7
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	8	59	1 442	972	67,4	55	3,8	30	54,5
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	1	3	39	34	87,2	–	–	–	–
Rettungsassistent	3	8	167	25	15,0	–	–	–	–
Insgesamt	62	279	5 668	4 234	74,7	233	4,1	178	76,4
öffentliche Schulen	25	90	1 640	1 170	71,3	52	3,2	42	80,8
private Schulen	37	189	4 028	3 064	76,1	181	4,5	136	75,1

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004**10.2 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf, Geschlecht und Schuljahrgang**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Schuljahrgang		
				1.	2.	3.
				4	5	6
Pflegeberufe	2 622	529	2 093	869	817	936
Gesundheits- und Krankenpflege	2 373	518	1 855	792	741	840
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	189	11	178	58	54	77
Hebamme	60	–	60	19	22	19
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 046	905	2 141	1 241	1 056	749
Diätassistent	46	1	45	20	–	26
Ergotherapeut	294	60	234	111	85	98
Gesundheitsaufseher	37	18	19	21	16	x
Kardiotechniker	38	28	10	18	20	x
Logopäde	174	15	159	58	62	54
Masseur und medizinischer Bademeister	94	41	53	46	48	–
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	15	–	15	–	–	15
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	160	15	145	55	44	61
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	120	33	87	38	29	53
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	26	9	17	26	x	x
Operationstechnischer Assistent	107	35	72	15	41	51
Pharmazeutisch-technischer Assistent	287	33	254	157	130	–
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 442	470	972	567	484	391
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	39	5	34	11	28	x
Rettungsassistent	167	142	25	98	69	x
Insgesamt	5 668	1 434	4 234	2 110	1 873	1 685
öffentliche Schulen	1 640	470	1 170	565	501	574
private Schulen	4 028	964	3 064	1 545	1 372	1 111

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004

10.3 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und Alter

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾															
		17 und jünger	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
absolut																	
Pflegeberufe	2 622	84	187	326	393	401	387	259	170	95	82	33	36	33	23	17	96
Gesundheits- u. Krankenpflege	2 373	78	172	299	362	361	345	223	153	88	74	31	33	31	19	13	91
Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	189	5	15	26	31	30	35	24	12	4	1	1	2	1	–	2	–
Hebamme	60	1	–	1	–	10	7	12	5	3	7	1	1	1	4	2	5
Medizin.-techn. / therapeutische und sonstige Berufe	3 046	153	159	215	218	311	315	232	169	120	105	90	89	61	78	67	664
Diätassistent	46	–	–	6	10	10	11	4	1	–	3	–	–	–	1	–	–
Ergotherapeut	294	–	4	5	13	16	25	28	9	14	5	8	11	4	6	5	141
Gesundheitsaufseher	37	–	–	–	–	–	–	–	1	4	4	1	1	2	2	2	20
Kardiotechniker	38	–	–	–	–	–	–	1	2	1	2	3	1	4	4	2	18
Logopäde	174	–	–	–	4	6	9	12	3	11	5	3	2	2	5	6	106
Masseur und med. Bademeister	94	12	14	10	8	4	7	6	8	4	–	3	4	1	1	1	11
MTA für Funktionsdiagnostik	15	–	1	1	1	4	3	4	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Med.-techn. Laboratoriumsass.	160	16	9	16	17	16	29	21	13	4	6	1	–	2	3	3	4
Med.-techn. Radiologieassistent	120	19	10	13	9	16	19	9	8	5	4	2	1	–	1	1	3
Med. Sek.- und Präparationsass.	26	–	2	–	4	6	3	2	1	–	1	–	2	–	1	–	4
Operationstechnischer Assistent	107	1	2	6	7	17	16	15	12	7	5	3	3	1	2	1	9
Pharm.-technischer Assistent	287	42	17	24	26	37	30	21	22	11	8	7	10	1	3	3	25
Physiotherapeut	1 442	63	98	133	117	173	161	103	81	50	56	58	46	34	32	32	205
Podologe / Med. Fußpfleger	39	–	–	–	–	1	–	–	–	–	2	1	–	–	–	1	34
Rettungsassistent	167	–	2	1	2	5	2	6	7	9	4	–	8	10	17	10	84
Insgesamt	5 668	237	346	541	611	712	702	491	339	215	187	123	125	94	101	84	760
öffentliche Schulen	1 640	28	85	163	198	208	218	160	104	71	61	24	31	34	42	25	188
private Schulen	4 028	209	261	378	413	504	484	331	235	144	126	99	94	60	59	59	572
in %																	
Pflegeberufe	100	3,2	7,1	12,4	15,0	15,3	14,8	9,9	6,5	3,6	3,1	1,3	1,4	1,3	0,9	0,6	3,7
Gesundheits- u. Krankenpflege	100	3,3	7,2	12,6	15,3	15,2	14,5	9,4	6,4	3,7	3,1	1,3	1,4	1,3	0,8	0,5	3,8
Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	100	2,6	7,9	13,8	16,4	15,9	18,5	12,7	6,3	2,1	0,5	0,5	1,1	0,5	–	1,1	–
Hebamme	100	1,7	–	1,7	–	16,7	11,7	20,0	8,3	5,0	11,7	1,7	1,7	1,7	6,7	3,3	8,3
Medizin.-techn. / therapeutische und sonstige Berufe	100	5,0	5,2	7,1	7,2	10,2	10,3	7,6	5,5	3,9	3,4	3,0	2,9	2,0	2,6	2,2	21,8
Diätassistent	100	–	–	13,0	21,7	21,7	23,9	8,7	2,2	–	6,5	–	–	–	2,2	–	–
Ergotherapeut	100	–	1,4	1,7	4,4	5,4	8,5	9,5	3,1	4,8	1,7	2,7	3,7	1,4	2,0	1,7	48,0
Gesundheitsaufseher	100	–	–	–	–	–	–	–	2,7	10,8	10,8	2,7	2,7	5,4	5,4	5,4	54,1
Kardiotechniker	100	–	–	–	–	–	–	2,6	5,3	2,6	5,3	7,9	2,6	10,5	10,5	5,3	47,4
Logopäde	100	–	–	–	2,3	3,4	5,2	6,9	1,7	6,3	2,9	1,7	1,1	1,1	2,9	3,4	60,9
Masseur und med. Bademeister	100	12,8	14,9	10,6	8,5	4,3	7,4	6,4	8,5	4,3	–	3,2	4,3	1,1	1,1	1,1	11,7
MTA für Funktionsdiagnostik	100	–	6,7	6,7	6,7	26,7	20,0	26,7	6,7	–	–	–	–	–	–	–	–
Med.-techn. Laboratoriumsass.	100	10,0	5,6	10,0	10,6	10,0	18,1	13,1	8,1	2,5	3,8	0,6	–	1,3	1,9	1,9	2,5
Med.-techn. Radiologieassistent	100	15,8	8,3	10,8	7,5	13,3	15,8	7,5	6,7	4,2	3,3	1,7	0,8	–	0,8	0,8	2,5
Med. Sek.- und Präparationsass.	100	–	7,7	–	15,4	23,1	11,5	7,7	3,8	–	3,8	–	7,7	–	3,8	–	15,4
Operationstechnischer Assistent	100	0,9	1,9	5,6	6,5	15,9	15,0	14,0	11,2	6,5	4,7	2,8	2,8	0,9	1,9	0,9	8,4
Pharm.-technischer Assistent	100	14,6	5,9	8,4	9,1	12,9	10,5	7,3	7,7	3,8	2,8	2,4	3,5	0,3	1,0	1,0	8,7
Physiotherapeut	100	4,4	6,8	9,2	8,1	12,0	11,2	7,1	5,6	3,5	3,9	4,0	3,2	2,4	2,2	2,2	14,2
Podologe / Med. Fußpfleger	100	–	–	–	–	2,6	–	–	–	–	5,1	2,6	–	–	–	2,6	87,2
Rettungsassistent	100	–	1,2	0,6	1,2	3,0	1,2	3,6	4,2	5,4	2,4	–	4,8	6,0	10,2	6,0	50,3
Insgesamt	100	4,2	6,1	9,5	10,8	12,6	12,4	8,7	6,0	3,8	3,3	2,2	2,2	1,7	1,8	1,5	13,4
öffentliche Schulen	100	1,7	5,2	9,9	12,1	12,7	13,3	9,8	6,3	4,3	3,7	1,5	1,9	2,1	2,6	1,5	11,5
private Schulen	100	5,2	6,5	9,4	10,3	12,5	12,0	8,2	5,8	3,6	3,1	2,5	2,3	1,5	1,5	1,5	14,2

1) Alter am 31.12.2004

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004**10.4 Lehrgangsteilnehmer nach Beruf und schulischer Vorbildung**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung					
		ohne Angabe	Hauptschul- abschluss ¹⁾	erweiterter Hauptschul- abschluss ¹⁾	Realschul- abschluss ¹⁾	Fachhoch- schulreife	allg. Hochschul- reife
	1	2	3	4	5	6	7
Pflegeberufe	2 622	–	14	14	1 268	187	1 139
Gesundheits- und Krankenpflege	2 373	–	14	14	1 184	172	989
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	189	–	–	–	77	13	99
Hebamme	60	–	–	–	7	2	51
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	3 046	7	29	54	1 505	237	1 214
Diätassistent	46	–	–	–	11	5	30
Ergotherapeut	294	–	6	6	123	29	130
Gesundheitsaufseher	37	–	–	4	29	4	–
Kardiotechniker	38	–	–	3	27	1	7
Logopäde	174	–	–	–	38	19	117
Masseur und medizinischer Bademeister	94	–	12	8	58	5	11
Med.-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	15	–	–	–	4	–	11
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	160	–	–	4	78	1	77
Med.-techn. Radiologieassistent	120	–	–	3	66	4	47
Med. Sek.- und Präparationsassistent	26	–	3	–	10	1	12
Operationstechnischer Assistent	107	–	3	1	43	7	53
Pharmazeutisch-technischer Assistent	287	–	–	–	176	2	109
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 442	–	1	21	671	152	597
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	39	–	3	3	29	1	3
Rettungsassistent	167	7	1	1	142	6	10
Insgesamt	5 668	7	43	68	2 773	424	2 353
öffentliche Schulen	1 640	–	10	11	825	107	687
private Schulen	4 028	7	33	57	1 948	317	1 666

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse

10 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004**10.5 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004¹⁾ nach Beruf, Erfolg und Geschlecht**

Beruf – rechtlicher Status der Schule	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt ²⁾	davon haben die Ausbildung						
			vollständig durchlaufen				vor Beendigung abgebrochen		
			zu- sammen	davon					
				mit Erfolg		ohne Erfolg			
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
insgesamt									
Pflegeberufe	2 803	1 113	981	938	776	43	35	132	101
Gesundheits- und Krankenpflege	2 471	960	847	805	665	42	34	113	86
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	185	53	44	44	42	–	–	9	9
Krankenpflegehelfer	66	60	51	51	31	–	–	9	5
Hebamme	81	40	39	38	38	1	1	1	1
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	2 846	1 080	884	855	593	29	25	196	140
Diätassistent	41	14	13	13	12	–	–	1	1
Ergotherapeut	250	63	60	60	41	–	–	3	3
Kardiotechniker	40	15	15	15	2	–	–	–	–
Lebensmittelkontrolleur	–	16	16	16	7	–	–	–	–
Logopäde	171	56	53	53	47	–	–	3	3
Masseur und medizinischer Bademeister	100	55	43	39	12	4	4	12	5
Med.-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	30	15	15	14	12	1	1	–	–
Med.-techn. Laboratoriumsassistent	200	99	68	63	56	5	4	31	23
Med.-techn. Radiologieassistent	127	46	31	28	23	3	3	15	8
Med. Sek.- und Präparationsassistent	27	27	27	25	18	2	2	–	–
Operationstechnischer Assistent	78	2	–	–	–	–	–	2	2
Pharmazeutisch-technischer Assistent	284	149	103	102	95	1	1	46	39
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	1 335	464	381	368	259	13	10	83	56
Podologe / Medizinischer Fußpfleger	30	–	–	–	–	–	–	–	–
Rettungsassistent	133	59	59	59	9	–	–	–	–
Insgesamt	5 649	2 193	1 865	1 793	1 369	72	60	328	241
öffentliche Schulen	1 681	643	595	579	443	16	14	48	40
private Schulen	3 968	1 550	1 270	1 214	926	56	46	280	201
darunter Ausländer									
Pflegeberufe	112	45	38	37	35	1	1	7	5
Medizinisch-technische / therapeutische und sonstige Berufe	130	70	45	40	30	5	4	25	21
Insgesamt	242	115	83	77	65	6	5	32	26
öffentliche Schulen	62	21	20	17	16	3	2	1	1
private Schulen	180	94	63	60	49	3	3	31	25

1) vom 2. November 2003 bis 1. November 2004

2) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin
-Schulen, Klassen und Schüler-
jährlich, 35 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1/140.8
- Allgemein bildende Schulen in Berlin
-Schülerbewegung-
jährlich, 31 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1a.
- Berufliche Schulen in Berlin
jährlich, 49 Seiten
Teil I
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin
jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin
jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin
jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Volkshochschulen und Musikschulen
in Berlin (bis Berichtsjahr 2000)
jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.6
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges
in Berlin
jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.7

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- ☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
☐ Fax (max. 10 Seiten)
☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.